



Herausgeber:
Kultur und Tourismus Pulsnitz
gemeinnützige GmbH
Am Markt 3, 01896 Pulsnitz
http://www.pulsnitz.de
E-Mail:
anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de
verantw. für amtl. Teil:
Bürgermeister Peter Graff
Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 7 09 23
Telefax: (03 59 55) 4 42 46
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel
Herstellung: MK-IT-Service Mario
Krüger Pulsnitz
Satz: m+k Großröhrsdorf
Druck: Lausitzer Druckhaus Bautzen
Verteilung: Medien Vertrieb Dresden,
(03 51) 48 64-20 78

**Amtsblatt für Pulsnitz
und Ortsteile**
25. Jahrgang
August 2014
Erscheinungstag: 31.7.2014
Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile
Jahresabonnement im Postversand ab
15,60 €, Bezug über den Herausgeber

Auch in den Ferien ist richtig was los in Pulsnitz ...

Gartenfest „Am Russengrab“

Wie jedes Jahr am ersten Augustwochenende feiern die Kleingärtner „Am Russengrab“ ihr Gartenfest auf der Festwiese am Spartenheim auf der Dr.-Wilhelm-Külz-Staße 85. Los geht's am 1. August, viele fleißige Helfer haben sich wieder einiges einfallen lassen und freuen sich auf zahlreiche Gäste. Ein besonderes Dankeschön all unseren Helfern und Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung zum Gelingen des Festes beitragen.

Heike Kühnel

Freitag, 1. August

18.00 Uhr Bieranstich
anschließend Musik und Tanz mit „TAYFUN“-Diskothek
20.00 Uhr Prämierung der längsten Zucchini in der Gartensparte

Samstag, 2. August

15.00 Uhr Kinderfest mit vielen Überraschungen
Kaffee und Kuchen mit Unterhaltung von Herrn Schölzel,
Höhepunkt: Die Frau mit der Kettensäge!
Karen Hobelsberger zeigt ihr Können.
anschließend Musik und Tanz mit „TAYFUN“-Diskothek
ab 19.30 Uhr große Auslosung der Tombola
Knüppelkuchen am Kinderfeuer

Lose für die Tombola werden ab Freitag 18.00 Uhr zum Preis von € 1,00 verkauft. Es winken attraktive Preise! Für Ihr leibliches Wohl ist an beiden Tagen gesorgt.

6. Pulsnitztal Seifenkistenderby

Samstag, 9. August

19.00 Uhr Party im Festzelt Live-Musik von „Fristo Kid“
20.00 Uhr Möglichkeit für die Teams, sich und ihre Seifenkisten den Gästen vorzustellen

Sonntag, 10. August

8.00 Uhr Technische Abnahme der Seifenkisten
9.00 Uhr Fahrerbesprechung
9.30 Uhr Wertungsläufe
12.30 Uhr Mittagspause
13.30 Uhr Wertungsläufe
16.30 Uhr Bobby Car Rennen
17.00 Uhr Siegerehrung mit kleinem Programm
18.00 Uhr Bilder des Tages im Festzelt

Eintritt das ganze Wochenende frei!

Achtung: Ablauf und Zeiten können sich geringfügig ändern

Gestartet wird in drei Wertungsklassen 6-11 Jahre, 12-17 Jahre, ab 18 Jahre und in der Gaudiklasse (ab sechs Jahre ohne Altersbeschränkung). Maßgeblich für die Klasseneinteilung ist das Alter des Piloten einer Seifenkiste am 10. August 2014. Noch bis 3. August sind Anmeldungen zum 6. Pulsnitztal Seifenkistenderby ausschließlich online unter www.seifenkistenderby.de möglich. Nähere Informationen, das Reglement und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es dazu unter www.seifenkistenderby.de.

Susan Richter, Oberlichtenauer Karnevalsclub OLIKA e.V.



18. Reit- und Fahrturnier in Pulsnitz mit Sächsischem WBO Fahrer-Cup

Auch wenn das Jahr bereits deutlich seinen Zenit überschritten hat, gibt sich der Hochsommer alle Mühe uns die Tage mit viel Sonne und Wärme zu versüßen. Das lockt und zwingt die Pferde – bzw. landwirtschaftlich interessierten Menschen gleichermaßen nach draußen um Futtervorräte für den Winter aufzustocken, Stroh und Getreide einzulagern oder einfach nur ständig für Wassernachschub auf den Koppeln zu sorgen. Doch auch wenn das Sommerhalbjahr äußerst arbeitsintensiv ist, erfreut es sich doch größter Beliebtheit! Und obwohl sich alle Zwei- und Vierbeiner nur im Schweiß ihres Angesichts bewegen können und schier übermächtige Mücken- und Bremsenschwärme die Welt zu erobern scheinen, bleiben sie, die einzigartigen Sommermomente: Ein gemütlicher Grillabend mit Freunden, Sterne gucken im warmen „Gurgennächtl“, goldgelbe Getreidefelder, Sonne auf der Haut und hin und wieder ein leckeres Eis oder die Luxusvariante – der Sprung ins kühle Nass.

Doch wie immer gilt: Ohne Fleiß kein Preis! Und so stehen alle Vorbereitungen des Reit- und Fahrvereins im Zeichen des anstehenden Breitensportturniers, welches bereits zum 18. Mal auf dem Reitplatz der Bachstraße 69 stattfindet. Genehmigungen müssen eingeholt, Aufgaben verteilt und anspruchsvolle Prüfungen für die anreisenden Reiter und Fahrer eronnen werden.

Seien Sie Gast, wenn am 23. und 24. August die Pferdefreunde aus nah und fern eintreffen, um sich in den verschiedensten Disziplinen zu messen.

Am Samstag finden die Wettbewerbe Geländereiten und -fahren, Dressurreiten und -fahren, Geschicklichkeit der Reiter und auch die Führzügelklasse für die Jüngsten statt. Der Sonntag steht traditionell im Zeichen des Spring- und Dressursports, des Hindernisfahrens und es wird hoffentlich wieder eine Menge an tollen Schaubildern zu sehen geben.



Auch in diesem Jahr räumen wir den jungen Voltigierern die Möglichkeit ein, sich sowohl in Pflicht- als auch Kürübungen zu präsentieren und wünschen ihnen auf heimischen Boden ebenso viel Erfolg wie auf den viel besuchten Turnieren der weiteren Umgebung! Doch neben den reiterlichen

Fähigkeiten werden in diesem Jahr besonders die Fahrer gefordert: Als Höhepunkt, der sich über beide Veranstaltungstage zieht, findet dieses Jahr zum 1. Mal der Sächsische WBO Fahrer-Cup statt, der in Pulsnitz seinen Abschluss mit der Ehrung der erfolgreichsten Teilnehmer findet. Hierzu erwarten wir weitgereiste Teilnehmer und Gäste, was wiederum unterstreicht dass unsere konstanten und leistungsorientierten Aktivitäten Früchte tragen.

Dies alles ermöglicht nur das hohe Engagement der vielen Mitglieder und Helfer, Sponsoren und Freunde des Pulsnitzer RFV. Sie gewährleisten einen reibungslosen und niveaullastigen Ablauf einer solchen Veranstaltung. Darauf sind wir stolz und vor allem darauf dass die Pferde im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen.

Dabei ist auch das wohl wichtigste nie abhanden gekommen: Die familiäre Atmosphäre und der Gemeinschaftssinn haben sich stets erhalten; wer uns einmal besucht hat wird das bestätigen können. Ein kleiner Besuch auf dem Pulsnitzer Reitplatz auf der Bachstraße 69 lohnt also an diesem Wochenende auf jeden Fall und für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Los geht's an beiden Tagen ab zirka 8 Uhr!

Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich
Ihr RFV Pulsnitz e.V.

Für jeden Lauftyp eine Strecke – Pulsnitz lädt zum 5. Gesundheitslauf ein

Am 29. August heißt es wieder: „Sport frei!“ an der HELIOS Klinik Schwedenstein. Dann findet zum fünften Mal der Pulsnitzer Gesundheitslauf statt und es werden wieder zahlreiche Laufsportbegeisterte erwartet. Wie im letzten Jahr war die Freude besonders groß, als der Pulsnitzer Gesundheitslauf als Strecke für den Lichtenauer Sachsencup ausgewählt wurde. Dies ist eine besondere Ehre – zum einen, weil das die ranghöchste Laufserie in Sachsen ist und zum anderen, weil der Cup in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum feiert. Auch bei der Mission Olympic wurde der Gesundheitslauf besonders hervorgehoben, als er zur Aktion des Monats Mai gewählt wurde.

In diesem Jahr werden wieder neben den alljährlichen Freizeitsportlern auch hochrangige Teilnehmer des Laufsports erwartet. Die anspruchsvollen Strecken führen ab 17.45 Uhr über 2 km-, 5 km- und 10 km-Distanzen. Auch eine 5-km Walking-Wertung wird durchgeführt. Für Kinder wird ein 800 m Bambini-Lauf angeboten.



Auf jeden Teilnehmer wartet wieder ein Pfefferkuchenherz.

Zu den Organisatoren gehören der Pulsnitzer Bürgermeister Peter Graff, der Klinikgeschäftsführer der HELIOS Kliniken Pulsnitz Carsten Tietze, die Geschäftsstellenleiterin der Barmer GEK Susann Wehle und Mario Drabant aus der Abteilung Leichtathletik des HSV 1923.

Als Motivation ist eine musikalische Umrahmung geplant, die die Läufer/innen auf der Strecke anfeuern und nach dem Lauf zum Verweilen einladen sollen. Laufbegeisterte Eltern müssen sich während des eigenen Laufs keine Gedanken um Ihre Sprösslinge machen. Für die Betreuung der Kinder ist gesorgt.

Die bekannten Pulsnitzer Handwerkszünfte spielen auch in diesem Jahr wieder eine besondere Rolle bei der Siegerehrung. Aber auch die Läufer die keinen der heißbegehrten ersten Platzierungen erreichen dürfen sich schon heute auf einen schmackhaften Gruß aus Pulsnitz freuen.

K. W.

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 4: Abriss E-Werk hat begonnen

Seite 5: Kinderbühne in Kita Oberlichtenau eingeweiht

Seite 6: Fördermittelübergabe für Sporthalle

Seite 7: Vier Jugendgruppen aus Oberlichtenau aktiv

Seite 8: Förderprojekte gesucht

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

... wenn schon einmal der Wurm drin ist, dann aber richtig! Gesagt – getan, und so schreiben wir als Stadt Pulsnitz wohl eine „Wahlgeschichte“, die seinesgleichen zu suchen scheint. – Schwarzer Humor ist auch Humor, aber an dieser Stelle und in diesem Zusammenhang eigentlich überhaupt nicht angebracht, da es sich hier um wirklich wichtige Angelegenheiten handelt. – Bereits mit Beginn der Wahlvorbereitungen schlich sich mit der ersten Bekanntmachung der Kandidaten der einzelnen Wahlvorschlagslisten der Fehlerteufel ein und ließ uns bis zum Abschluss nicht mehr aus seinen Fängen. Nun könnte man erklärend darauf abstellen, dass Wahlen nur alle paar Jahre stattfinden und nach sich wiederholenden Routinen abgearbeitet werden. Jedoch würden wir es uns mit dieser Erklärung ein wenig zu einfach machen. Fakt ist, dass Fehler eingeräumt werden müssen, die hätten vermieden werden können bei sorgsamere Arbeitsweise. Sicher, es sind keine „dramatischen“ Folgen daraus erwachsen und wir sind bei weitem nicht die einzige Verwaltung im Landkreis, die auf so ein Fehlerkonto verweisen muss. Aber vom Grunde her ist es unser täglich Brot, und das wurde, gelinde gesagt, einfach schlecht gemacht. Dafür und für die Unannehmlichkeiten, die Einzelnen eventuell daraus erwachsen sind, entschuldige ich mich. Mit der nun anstehenden Wahl Ende August gibt es die nächste Bewährung und die sogenannte zweite Chance, wo sich hoffentlich derartige Fehler nicht mehr wiederholen.

Da ich gerade bei den unangenehmen Dingen bin, an dieser Stelle noch eine paar Sätze in persönlicher Sache, ohne auf Begleitumstände und Details näher eingehen zu wollen. Gegenwärtig werden mein Amt als Bürgermeister und meine Tätigkeit als Vorstand in der WBG Pulsnitz eG nicht gerade vorteilhaft miteinander in Verbindung gebracht. Wie Sie mich sicher aus anderen Entscheidungen heraus kennenlernen durften, trenne ich sehr strikt verschiedene berufliche Ämter als auch private Interessen voneinander. Das ist mir persönlich sehr wichtig. Ob als Aufsichtsrat in der Städtischen Wohnungsgesellschaft oder auch der Kultur und Tourismus gemeinnützigen GmbH oder eben als Vorstand in der Genossenschaft als auch in der Wahrnehmung anderer Gremiensitze – ich habe Verantwortung übernommen, zeichne mitverantwortlich für den wirtschaftlichen Werdegang und somit der Entwicklung der Unternehmen. In diesem Kontext zu treffende Entscheidungen sind möglicherweise nicht immer akzeptabel für direkt Betroffene, haben aber allesamt einen sehr ernsthaften und begründeten Hintergrund. Keine Entscheidung wird leichtfertig oder gar aus persönlichen Befindlichkeiten heraus gefällt, sondern im Vorfeld wird das Für und Wieder sehr sorgsam gegeneinander abgewogen. – Wie eben auch in diesem ganz speziellen Fall der Genossenschaft, wo ganz klar wirtschaftliche Aspekte, und das auf beiden Seiten, eine wesentliche Rolle spielen.

Mit der Verabschiedung unseres Pfarrers Heinz Heidig in den Ruhestand geht eine kleine Ära in der Pulsnitzer Kirchengeschichte ihrem Ende entgegen. In einem sehr feierlichen und durchaus emotionalen Gottesdienst, mit ernsthaften und freudigen, aber auch nachdenklich stimmenden Worten verabschiedete sich Pfarrer Heidig in seinen wohlverdienten Ruhestand. Ich lernte Pfarrer Heidig als einen sehr bescheidenen, zurückhaltenden, aber auch stets fröhlichen und immer „Ja“ sagenden Menschen kennen. Seine innere Berufung wurde sein Beruf, und so bleibt er sicher allen in Erinnerung als ein Mensch mit einem großen Herzen, welcher für uns so wichtige Werte wie Nächstenliebe, gegenseitige Anerkennung und Achtung sowie Anstand und Großzügigkeit nicht nur vermittelte, sondern sie uns vorlebte. – Lieber Herr Pfarrer Heidig, herzlichen Dank für Ihre aufopferungsvolle Tätigkeit in der Kirchengemeinde Pulsnitz und alles erdenklich Gute für Ihre Zukunft. Wir werden Sie in unseren Herzen behalten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wenn Sie den Sommer genossen haben, so darf ich Sie zu unserem 5. Gesundheitslauf am 29. August recht herzlich einladen. Ein wenig Sport hält den Körper nicht nur fit, sondern lässt uns den Alltag für wenige Stunden vergessen. Ich freue mich sehr, wenn wir, das Organisationsteam, Sie als Läufer oder auch als Gast begrüßen dürften und verbleibe bis dahin mit den besten Wünschen

Ihr Bürgermeister
Peter Graff

- Stadtrat -**Termin für Wiederholungswahl beschlossen**

Da die konstituierende Sitzung des neu gewählten Stadtrates aufgrund fehlender Aushänge nicht stattfinden konnte, musste am 24. Juli 2014 der „alte“ Stadtrat nochmals tagen.

Wiederholung Ortschaftsratswahl

Der erste Beschluss befasste sich mit der Wiederholung der Wahl des Ortschaftsrates. Der Termin wurde auf den 31. August 2014 festgelegt. Die Oberlichtenauer wählen nun mit dem Landtag auch erneut den Ortschaftsrat. Da es sich um eine Wiederholungswahl handelt, werden die gleichen Kandidaten auf dem Stimmzettel stehen. Aber jeder Wahlberechtigte hat diesmal die Möglichkeit, weitere Wahlvorschläge hinzuzufügen.

Grundschnuldbestellung

Der Stadtrat stimmte der Grundschnuldbe-

- Baumaßnahmen -**Baustelle an der Ufermauer Schulstraße rückt weiter**

Bereits Anfang des Monats erfolgt die Betonage der ersten drei Stütz wandabschnitte. Gleichzeitig wurde das Betonfundament für die wieder einzubauende Treppe am Bauanfang Abschnitt B hergestellt. Nach Verfüllung des Bereiches begann in der zweiten Julihälfte der Aushub für den nächsten Abschnitt. Die Notwasserleitung wurde für den gesamten Abschnitt eingebaut.



Das erste Segment des neuen Bauabschnittes an der Ufermauer ist bereits fertiggestellt.

Staatsstraße S 104; Ortsdurchfahrt Friedersdorf und Verbindungsstrecke zum Ortsteil Oberlichtenau

Für die in diesem Jahr geplanten zwei Abschnitte für die grundlegende Erneuerung der Fahrbahn liegen der Verwaltung die Vorplanungen vor. Gegenwärtig erfolgt die Detailabstimmung mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr Bautzen, auch für die abzuschließende Vereinbarung. Als Abschnitte sind geplant:

1. Ortsdurchfahrtsgrenze Oberlichtenau bis zur Mittelstraße Friedersdorf
2. Abschnitt Hartbachtich bis zur Straße Zur Weißen Brücke

Voraussichtlich im Herbst dieses Jahres wird zunächst nur der erste Abschnitt von der Ortsdurchfahrtsgrenze Oberlichtenau bis zur Mittelstraße in Friedersdorf gebaut, weil im Bereich des anderen Abschnittes noch zusätzlicher Abstimmungsbedarf mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr und dem Abwasserzweckverband besteht.

Baumaßnahmen Deutsche Bahn

Im Bereich der Gemeindefriedersdorf werden in Kürze noch Tiefbauarbeiten für die Anpassung der Oberflächenentwässerung in Richtung Bahngelände von der Deutschen Bahn durchgeführt. Außerdem soll noch in diesem Jahr der zweite Bahnsteig im Bahnhof Pulsnitz (AWG-Seite) gebaut werden. Ein genauer Zeitplan dafür liegt noch nicht vor.

stellung in Höhe des Kaufpreises für die Flurstücke 1487/113 und 115 zu. Dieser Beschluss ist Grundlage zur Bestätigung des Kaufvertrages durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

Annahme von Spenden

Wie auch schon in den vorangegangenen Sitzungen wurde die Annahme von Zuwendungen durch den Stadtrat bestätigt. Diesmal handelte es sich um 250,00 Euro von der Schaub Reha Technik GmbH und 250,00 Euro von der Hahmann Optik GmbH. Beide Spenden kommen der Kinderbühne der Kindertagesstätte Oberlichtenau zu Gute. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst. Die konstituierende Sitzung des neu gewählten Stadtrates findet am 19. August 2014 statt.

K. F.

Wahlhelfer für 31. August gesucht**Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Pulsnitz,**

am 31. August 2014 finden die Wahlen des Sächsischen Landtages und die Wiederholungswahl zum Ortschaftsrat Oberlichtenau statt. Die Stadtverwaltung Pulsnitz ist für diese Wahl mit der Umsetzung organisatorischer Aufgaben betraut worden. Um die Arbeitsfähigkeit der Wahlvorstände absichern zu können, werden für die sechs Wahllokale in der Stadt Pulsnitz etwa 50 ehrenamtliche Wahlhelfer gebraucht. Aus diesem Grund bitten wir Sie, sich als ehrenamtliche Wahlhelfer zu engagieren. Jeder Wahlberechtigte kann diese Aufgabe übernehmen. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Telefon: 03 59 55/861-310 oder per E-Mail: post@pulsnitz.de.

neuen Ruhebank. Gerade an dieser Stelle ist eine starke Frequentierung von Radfahrern und Wanderern festzustellen.

Postmeilensäule

Im Technischen Ausschuss Juli 2014 erfolgte die Vergabe an einen Pulsnitzer Fachbetrieb. In diesem Sommer sollen noch die Gransäulen wieder hergestellt und aufgebaut werden. Die endgültige Aufstellung der restaurierten Säule erfolgt dann im Mai/Juni nächsten Jahres.

Sporthalle Grundschule Pulsnitz

Die Reparatur des Sportbodens ist für die Ferienzeit vorgesehen. Die Bestätigung der Kostenübernahme durch die Versicherung liegt vor, so dass durch die Firma Hoppe Sportbodenbau GmbH, Nossen mit den Arbeiten zeitnah begonnen werden kann.

Sporthalle Hempelstraße, Pulsnitz

Am 15. Juli wurde durch den Staatssekretär des Staatsministeriums des Innern Herrn Dr. Wilhelm und durch den Landtagsabgeordneten Herrn Mikwauschek der Fördermittelbescheid für die Sanierung der Sporthalle Hempelstraße an die Stadt Pulsnitz übergeben.

Hort Ortsteil Oberlichtenau

Nit der Errichtung des Hortes in der ehemaligen Wohnung im Bürgerhaus Oberlichtenau wurde begonnen. Bauhauptleistung, Elektroarbeiten und Sanitärarbeiten sind teilweise abgeschlossen.

Derzeit befindet sich der Fliesenleger auf der Baustelle, Malerarbeiten werden ebenfalls ausgeführt. In deren Anschluss wird der Fußbodenleger den Belag verlegen. Die Arbeiten werden fristgemäß Ende Juli abgeschlossen sein.

D. S.

- Stadtmuseum -**Dachsanierung hat begonnen**

Im August 2014 ist das Stadtmuseum Pulsnitz auf der Goethestraße 20 a geschlossen und die Firma Braunsdorf hat bereits mit der Sanierung des Daches begonnen.

Als Vorbereitung für die Sanierung musste die Dauerausstellung in der ersten Etage im Stadtmuseum vollständig ausgeräumt werden. Die Sanierung des Daches soll Mitte September 2014 abgeschlossen sein. Die stadtschichtliche Sammlung wird im günstigsten Fall am 3. Oktober 2014, aber spätestens bis 31. Oktober 2014, mit einem Museumsfest wieder eröffnet werden. In das Foyer des Stadtmuseums zieht das Café „Marie“ ein.

S. Sch.

Termin für Steuerzahler Quartalszahler

Wir weisen darauf hin, dass am 15. August 2014 die Grundsteuer, die Garagenpacht und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung: Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53,
BIC: OSDDDE81XXX
Volksbank Bautzen eG
IBAN: DE88 8559 0000 0310 8000 07,
BIC: GENODEF1BZV
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74,
BIC: BYLADEM1001
Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Mandate berücksichtigt werden. Eine Zusendung der Formulare per Fax oder per E-Mail ist aufgrund der SEPA-Vorschriften, wonach eine Originalunterschrift vorliegen muss, nicht möglich. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-234 bzw. per E-Mail an thomas.beyer@pulsnitz.de.

Beyer, Stadtkasse Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: die konstituierende Sitzung des neuen Stadtrates findet am Dienstag, dem 19. August 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Am Markt 2 statt.

Technischer Ausschuss: Donnerstag, 7. August 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.

Montag	geschlossen
Dienstag	9-18 Uhr
Mittwoch	9-13 Uhr
Donnerstag	9-18 Uhr
Freitag	9-13 Uhr
1. Samstag im Monat	9-12 Uhr

Änderung Sprechzeiten Bürgerbüro:
Am 31.8.2014 finden die Wahl des Sächsischen Landtages und die Wiederholungswahl des Ortschaftsrates Oberlichtenau statt. Aus diesem Grund hat das Bürgerbüro am 30.8.2014 von 9 bis 12 geöffnet. Am 6.9.2014 bleibt das Bürgerbüro geschlossen.

Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus bei Frau Mieth Tel. 8 61-3 37 anmelden!

Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Jenichen ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

Friedhofsmeister zu sprechen

Der Friedhofsmeister Axel Böhme ist jeden Dienstag von 14-16 Uhr im Büro in der Trauerhalle auf dem Friedhof zu sprechen. Tel.: 7 36 48

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf,	
Restabfall	4. und 18. August
Bioabfall	5., 12., 19. und 26. August
Gelbe Tonne	12. und 26. August
Papiertonne	18. August

OT Oberlichtenau

Restabfall	4. und 18. August
Bioabfall	5., 12., 19. und 26. August
Gelbe Tonne	12. und 26. August
Papiertonne	5. August

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die September-Ausgabe erscheint am 28. August 2014. Redaktionsschluss ist der 18. August, Anzeigenschluss am 19. August 2014. Die Verteilung erfolgt mit dem Mitteilungsblatt.



Stadt Pulsnitz
Landkreis Bautzen

Wahlbekanntmachung

- Am Sonntag, 31. August 2014, findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Die Wahlen dauern von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.
- Die Stadt ist in folgende 6 Wahlbezirke eingeteilt.

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums	behindertengerecht
1	Stadt Pulsnitz	Haus des Gastes, 01896 Pulsnitz, Am Markt 3	ja
2	Stadt Pulsnitz	Grundschule Pulsnitz, 01896 Pulsnitz, Dr.-Michael-Str. 2	nein
3	Stadt Pulsnitz, OT Friedersdorf	Hotel „Waldblick“, 01896 Pulsnitz OT Friedersdorf, Königsbrücker Straße 119	ja
4	OT Oberlichtenau	Grundschule Oberlichtenau, 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau, Keulenbergstraße 6	ja
5	Stadt Pulsnitz	Sportstätte „Kante“, 01896 Pulsnitz, Dresdener Str. 1	nein
6	Stadt Pulsnitz	Schützenhaus, 01896 Pulsnitz, Wettinplatz 1	nein

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 31.07.2014 bis 05.08.2014 übersandt wird/worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Die Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz mit der Stadt Pulsnitz und den Gemeinden Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina ist in einen Briefwahlbezirk für die Landtagswahl eingeteilt.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 17:00 Uhr in 01896 Pulsnitz, Am Markt 1, Rathaus, Zimmer 2.4 zusammen.

- Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Der Wähler hat zur Wahl die Wahlbenachrichtigung und/oder seinen Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird bei der Wahl abgegeben. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln (von grüner Farbe). Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung;
- für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen. Der Wähler gibt

- seine Direktstimme zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und

- seine Listenstimme zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.

- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

- Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist,


- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

- durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelmuschel) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 16:00 Uhr einght. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

- Jeder Wahlberechtigte kann sein Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Pulsnitz, den 09.07.2014


Graff, Bürgermeister



Bekanntmachung

über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag am 31. August 2014

Stadt Pulsnitz
Landkreis Bautzen

Wahlkreis 53, Bautzen 2

- Am 31. August 2014 findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Wahlen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

- Das Wählerverzeichnis für die Stadt Pulsnitz wird in der Zeit vom 11. August 2014 bis 15. August 2014, während der Dienststunden Montag 9-12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9-18 Uhr, Mittwoch und Freitag 9-13 Uhr in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Bürgerbüro, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz (barrierefrei) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 Sächsisches Meldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme (11. August bis 15. August 2014) spätestens am 15. August 2014 bis 13:00 Uhr bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Bürgerbüro, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz (barrierefrei) Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Einspruchsführer die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis

spätestens 10. August 2014 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

- Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis [53, Bautzen 2] durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

- Einen Wahlschein erhält auf Antrag ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (10.08.2014) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (15.08.2014) versäumt hat,
- wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf dieser Fristen entstanden ist,
- wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadt gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 29. August 2014, 16:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Bürgerbüro, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz mündlich, schriftlich oder per E-Mail beantragt werden. Der Antrag kann auch elektronisch übermittelt werden, wenn er dokumentierbar ist: www.pulsnitz.de. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. In dem Antrag

sind Familienname, Vornamen, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder seine Wählerverzeichnisnummer (siehe Wahlbenachrichtigung) anzugeben.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum Wahltag, 13:00 Uhr, stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.


- Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Wahlumschlag,
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16:00 Uhr einght. Er kann dort auch abgegeben/eingeworfen werden.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Pulsnitz, den 09.07.2014


Graff, Bürgermeister



Wahlbekanntmachung

für die Wiederholungswahl

des Ortschaftsrates im Ortsteil Oberlichtenau

Stadt: Pulsnitz
Ortsteil: Oberlichtenau
Landkreis: Bautzen

Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

- Am Sonntag, dem 31. August 2014 findet die Wiederholungswahl des Ortschaftsrates im Ortsteil Oberlichtenau statt. Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

- Die Stadt Pulsnitz bildet für den Ortsteil Oberlichtenau einen Wahlbezirk. Der Wahlraum wird in 01896 Pulsnitz/OT Oberlichtenau, Keulenbergstraße 6, Grundschule Oberlichtenau (barrierefrei) eingerichtet.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 05.08.2014 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 17:00 Uhr in 01896 Pulsnitz, Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4 zusammen.

- Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

Die Stimmzettel für die Ortschaftsratswahl sind von rosa Farbe.

Der Stimmzettel wird im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.

- Jeder Wähler hat drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer

- die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge,
- die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 21 Abs. 2 KomWO bekannt gemachte Anschrift (Hauptwohnung) in der zugelassenen Reihenfolge.

- Es findet Mehrheitswahl statt, d.h. es können die Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind sowie andere Personen gewählt werden. Der Wahlberechtigte kann jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur eine Stimme geben. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel

1. Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise,
2. andere Personen durch eindeutige Benennung als gewählt kennzeichnet.

- Jeder Wähler kann – außer er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur

Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

- Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in dem oben genannten Wahlraum oder durch Briefwahl wählen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelmuschel sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelmuschel) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindefachausschusses der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr einght. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

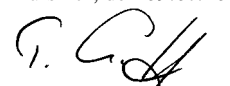
Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben und ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich.

Jedermann hat Zutritt, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Pulsnitz, den 09.07.2014


Graff, Bürgermeister



- Ehrenamt: Friedensrichter/Friedensrichterin -

Öffentliche Bekanntmachung über die bevorstehende Wahl einer Friedensrichter/Friedensrichterin/eines Friedensrichters im Ehrenamt für die Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz

In der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz läuft die Amtszeit des derzeitigen Friedensrichters aus. Es werden wieder interessierte Bürger und Bürgerinnen aus der Stadt Pulsnitz oder den Mitgliedsgemeinden gesucht, die bereit sind, dieses Ehrenamt für die Verwaltungsgemeinschaft zu übernehmen. Folgende Anforderungen werden an die Aufgaben eines Friedensrichters oder einer Friedensrichterin gestellt:

- (1) Der Friedensrichter muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

- (2) Friedensrichter kann nicht sein, wer
 1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist,
 2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt,
 3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

- (3) Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

- (4) Friedensrichter soll nicht sein, wer

1. bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird,
2. nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt,

3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder

4. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.

- (5) Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteschulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, (->)

Wahl des Friedensrichters (Fortsetzung von Seite 3)

dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.

(6) Der Friedensrichter, Bewerber oder Vorgeschlagene hat gegenüber der Gemeinde schriftlich zu erklären, dass Ausschlussgründe nach den Absätzen 2 bis 5 nicht vorliegen, und seine Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen des Absatzes 4 Nr. 3 und 4 und des Absatzes 5 beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen.

Die Amtszeit des Friedensrichters beträgt 5 Jahre. Er wird vom Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft gewählt.

Die Wahl des Friedensrichters bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichts, in dessen Bezirk die Schiedsstelle ihren Sitz hat.

Der gewählte Friedensrichter wird von dem für die Bestätigung zuständigen Vorstand des Amtsgerichts in das Amt berufen und auf die Erfüllung seiner Pflichten vereidigt. Die Tätigkeit des Friedensrichters im Verfahren der Schiedsstelle unterliegt der Aufsicht durch den Vorstand des Amtsgerichts.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 31. August 2014 bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Ordnungsamt, Telefon 861310 oder schriftlich an die Stadtverwaltung Pulsnitz, Ordnungsamt, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz.

Pulsnitz, den 09. Juli 2014

Peter Graff
Bürgermeister



Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Pulsnitz für das Jahr 2013

1. Kindertageseinrichtungen**1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten**

	Betriebskosten je Platz in €		
	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	656,44	302,97	177,24
erforderliche Sachkosten	168,45	77,75	45,48
erforderliche Betriebskosten	824,89	380,72	222,72

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.

(z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	170,00	97,00	58,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	504,89	133,72	64,72

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete**1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat**

	Gemeinde
Abschreibungen	6.296,68
Zinsen	
Miete	
Gesamt	6.296,68

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	21,37	9,86	5,77

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG**2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat**

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	485,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,38
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	25,90
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	17,20
= Aufwendungsersatz	529,48

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	170,00
Gemeinde	209,48

Pulsnitz, den 30.06.2014

Peter Graff, Bürgermeister

**Beschlüsse Stadtrat vom 24.7.2014****Festlegung des Termins zur Wiederholung der Wahl zum Ortschaftsrat****Beschluss Nr.: V/2014/0755**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt, die Wiederholung der Wahlen zum Ortschaftsrat im Ortsteil Oberlichtenau am 31. August 2014 mit der Wahl des Landtages durchzuführen.

Grundsschuldbestellung**Beschluss Nr.: V/2014/0756**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt in seiner Sitzung vom 24.7.2014 der Bestellung von Grundpfandrechten für die Flurstücke 1487/113 und 1487/115 der Gemarkung Pulsnitz OS in Höhe von 30.030,00 € für die Zahlung des Kaufpreises vor Eigentumsübergang zu.

Annahme von Zuwendungen**Beschluss Nr.: V/2014/0757**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme folgender Zuwendungen gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO zu:

Kindertagesstätte Oberlichtenau (Kinderbühne)

250,00 Euro Schaub Rehatechnik GmbH
250,00 Euro Hahmann Optik GmbH

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 3.7.2014

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. V/2014/0750

Bauantrag Neubau einer Dungplatte mit Überdachung, Pulsnitz OT Friedersdorf.

Vergabe von Bauleistungen bei städtischen Bauvorhaben:

Beschluss Nr. V/2014/0751

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 03.07.2014 nach Prüfung der vorliegenden Angebote, den Zuschlag für die Baumaßnahme „Restaurierung Postmeilensäule“, Pulsnitz, der Firma Ingenieur- u. Sachverständigenbüro Holger Wehner, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 79, 01896 Pulsnitz mit einer Angebotssumme von 18.436,00 € Brutto zu erteilen.

Beschluss Nr. V/2014/0753

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 03.07.2014 nach Prüfung der vorliegenden Angebote, den Zuschlag für die Baumaßnahme „Dachsanierung Stadtmuseum“ Pulsnitz, Goethestraße 20a, der Firma Dachdeckermeister Dieter Braunsdorf, Bischofswerdaer Straße 66, 01896 Pulsnitz mit einer Angebotssumme von 83.842,82 € Brutto zu erteilen.

Vergabe von Planungsleistungen für städtische Bauvorhaben:

Beschluss Nr. V/2014/0752

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 03.07.2014 nach Prüfung der vorliegenden Angebote, den Zuschlag für die Planungsleistungen zur Baumaßnahme „Machbarkeitsstudie Neubau Feuerwehr-Gerätehaus“, OT Oberlichtenau, der Firma Ehrlich Architekten GbR, Wallstraße 6, 02625 Bautzen mit einer Angebotssumme von 4.800,00 € Netto zu erteilen.

Peter Graff
Bürgermeister

**Sprechstunde Friedensrichter**

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 2.4 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09 Nächste Termine: 5. August und 2. September

Neuwahl vom Ortschaftsrat in Oberlichtenau

Mit Bescheid vom 4. Juli 2014 hat das Landratsamt Bautzen die Wahl des Ortschaftsrates in Oberlichtenau am 25. Mai 2014 für ungültig erklärt. Die Wahl ist zu wiederholen. Es wurde ein unzulässiger Stimmzettel verwendet, bei dem die Wahlmöglichkeiten der Wählerinnen und Wähler in unzulässiger Art und Weise eingeschränkt wurden.

Durch den Gemeindevwahlausschuss wurde nur ein Wahlvorschlag von der Wählervereinigung Aktive Bürger mit sieben Kandidaten zugelassen. Damit galt die Wahl als Mehrheitswahl und nicht mehr als Listenwahl. Bei einer Mehrheitswahl kann der Wähler seine drei Stimmen den aufgeführten Bewerbern oder anderen Personen geben. Dafür müssen

drei leere Zeilen auf den Stimmzetteln vorgesehen sein, auf denen Namen geschrieben werden können. Das war nicht der Fall.

Als gewählt gelten die sechs Personen, die die meisten Kreuze aufweisen oder namentlich am meisten schriftlich benannt werden.

Nach § 27 der Kommunalwahlordnung kann in diesem Fall eine Wiederholungswahl mit vereinfachten Wahlvorbereitungen, also den formell richtigen Stimmzetteln, erfolgen. Der Stadtrat hat die Wiederholungswahl mit Beschluss vom 24. Juli 2014 auf den Termin der Landtagswahl am 31. August 2014 festgelegt.

E. R.

Abriss vom ehemaligen Kraftwerk Pulsnitz hat begonnen

Am 21. Juli begann der Abriss der ersten Schuppen auf dem Gelände des E-Werkes, weitere werden bis Ende August folgen.

Die Abbrucharbeiten im ehemaligen Kraftwerk Pulsnitz haben begonnen. Im ersten Abschnitt der Rückbaumaßnahme werden das Trafohaus, diverse Schuppen, sowie der Kohlebunker und der Küchenanbau abgebrochen. Die Baustelle ist bereits eingerichtet, die ersten Innenarbeiten sind be-

gonnen, die schweren Maschinen werden in den nächsten Tagen ihre Arbeit aufnehmen. Bis zum Ende der Schulferien soll der erste Abschnitt der Maßnahme beendet sein. Im zweiten Abschnitt sind das alte Maschinenhaus und das Kesselhaus, also die beiden großen Gebäude vorgesehen.

F. H.

- Feuerwehreinsätze -**Mit Einsatzfahrzeugen kollidiert**

Am 28. Juni gab es 21.19 Uhr Alarm für die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz/Stadt. Die Kameraden wurden zur Agip-Tankstelle Kamenzer Straße gerufen. Zwei Polizei-

Pulsnitz/Stadt, Ohorn und Brettnig-Hauswalde alarmiert. In einer Firma in Ohorn, Schleißbergstraße 26 kam es in einem Lagerraum zu einem Entstehungsbrand. Die



Großeinsatz der Freiwilligen Feuerwehr nach Verkehrsunfall an der Agip-Tankstelle.

Foto: S. Garten

fahrzeuge mit Sondersignal wollten aus Richtung Kamenz kommend zu einer Schlägerei nach Radeberg. Durch Nichtbeachten des Sondersignals durch einen PKW-Fahrer mit seinem Phaeton kam es zu einem folgenschweren Zusammenstoß mit vier verletzten Personen, darunter auch Polizeibeamte. Die Fahrzeuge wurden dabei in die Einfahrt der Tankstelle geschleudert. Die Leitstelle musste gegen 21.58 Uhr den zweiten Alarm für die Stadtfeuerwehr auslösen. Zur Unfallaufnahme durch nachrückende Polizeibeamte wurde die Drehleiter mit oben angebrachter Scheinwerferanlage dringend benötigt.

Tags darauf um 0.46 Uhr der nächste Einsatz für Pulsnitz/Stadt. Ein Brandmelder reagierte im Gewerbegebiet Großröhrsdorf Christian-Bürgert-Str. 21 - wieder einmal Fehlalarm. Am 9. Juli 7.58 Uhr wurden die Feuerwehren

brennenden Kartonagen wurden abgelöscht und mit dem Gebläse von Pulsnitz war das Lager anschließend wieder rauchfrei.

Am 17. Juli 19.59 Uhr wurde die Feuerwehr Pulsnitz/Stadt mit Tanklöschfahrzeug in Großnaundorf zum Mähdrescherbrand erwartet. Gleichfalls alarmiert wurden die Ortswehren von Großnaundorf, Lichtenberg, Leppersdorf und Oberlichtenau. Der Maschinenführer verletzte sich bei ersten Löschen und kam in eine Klinik. Durch den schnellen Einsatz der Wehren war das Feuer schnell gelöscht.

Am 19. Juli ertönten 15.22 Uhr wieder die Stadtsirenen. Die Brandmeldeanlage in der Klinik Schwedenstein hatte ausgelöst. Zum Glück Fehlalarm! Die Wehr war mit Drehleiter und Gruppenlöschfahrzeug vor Ort.

Hauptlöschmeister Siegfried Garten



Letzter Schultag als Badfest

Wie bereits im vorigen Jahr verbrachten die Oberschüler ihren letzten Schultag im Walkmühlenbad. Nach den letzten hitzigen Tagen legte ausgerechnet am 17. Juli die Sonne vorübergehend eine kurze Verschnaufpause ein. Immerhin Regen fiel nicht an dem Tag und das Thermometer zeigte angenehme Temperaturen. So erlebten die ca. 380 Oberschüler der fünften bis neunten Klassen ausgelassene Stunden bei Sport, Spiel und Unterhaltung. Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr lag die Organisation dieses Jahr in mehreren Händen, so dachten sich die Klassen selbst die Aktionen aus. Während die jüngeren Klassen sich bei Spaßstaffeln, Schwimmstaffeln und Matratzenlauf amüsierten, dominierten die Mannschaftsspiele wie Volleyball und Fußball bei den Älteren. Beim Tauziehen, Wasserbombenzielwerfen,

Schach, Pendelkegeln konnten alle ihre Talente unter Beweis stellen. Das Sozialraumteam Westlausitz, das Netzwerk für Kinder und Jugendarbeit baute eine Station auf und die Jugendfeuerwehr kam mit einem Löschfahrzeug sowie vielen Aktionsständen vorbei. Tilo Schönherr brachte interessante Spiele der Royal Rangers wie ein Tüftelspiel oder die Sumpfüberquerung auf Teppichstücken mit. Außerdem ging es beim Knotenbinden um die schnellste Zeit. Natürlich durfte auch das beliebte Gaudi-Turmspringen nicht fehlen, hier gab es ein großes Publikum und viel Beifall für manchen mutigen Sprung im Einzel oder als Team. Kreativ ging es auch bei der Talenteshow zu mit Tanz, Hip-Hop, Gesang und einer DDR-Nostalgie-Modenschau. Die siebte Klasse zauberte frisch-fruchtige Cocktails

und die Neuner standen am Grill. So war auch das leibliche Wohl abgesichert. Recht entspannt klang somit das Schuljahr aus. Jeder kam dabei auf seinen Kosten: Einigen gefiel das Wasserbombenwerfen am besten, andere fanden die OLLcats mit ihrer Tanzeinlage ganz super, die Jungs erfreuten sich beim Wasserspringen, andere schauten zu und freuten sich, keinen Unterricht zu haben. Aber nun sind ja Ferien!

Im Namen des Organisationsteams sei allen fleißigen Helfern des Tages gedankt: Dazu zählen neben den oben Genannten auch das Team des Walkmühlenbades sowie die Rettungsschwimmer der Wasserschutz Kamenz, die zusätzlich das Pulsnitzer Schwimmteam unterstützten.

E. R.

Schulentlassungsfeiern - endlich Ferien

Ernst-Rietschel-Oberschule

Die Organisation der Schulentlassungsfeier aus der Pulsnitzer Ernst-Rietschel-Oberschule lag wieder in den Händen der Eltern der Absolventen. Am 11. Juli begann 18 Uhr der offizielle Teil durch die Schule. Traditionell gestaltete der Pop-Chor unter Leitung von Angela Kitzing das Programm und sang Titel, die zu diesem Anlass besonders gut passen. Texte wie „Mama ich bin nicht mehr klein“ oder „Zukunft beginnt heute“ trafen ins Tor wie unsere erfolgreichen Fußballer beim bevorstehenden Finale der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien. Auch Schulleiter Axel Thiele nahm Bezug auf die Spiele in seiner Abschlussrede und konnte eine erfolgreiche Mannschaft aus der Schule entlassen, die alle füreinander einstanden und keinen zurückließen. Denn auch hier gingen alle 65 Realschüler erfolgreich aus dem Finale, meisterten ihre Abschlussprüfungen und konnten gefeiert mit viel Applaus der Anwesenden ihre Zeugnisse und Ehrungen in Empfang nehmen. Gleich dreimal konnte der Schulleiter zum Durchschnitt von 1,2 gratulieren. Diese Bestwerte erreichten Dana Weise aus Pulsnitz, Gina Lawniczak aus Oberlichtenau und Linda Scherzer aus Ohorn. Während für die beiden Erstgenannten der Schulalltag im Berufszentrum Kamenz mit dem Ziel zum Wirtschaftsabitur weitergeht, beginnt Linda Scherzer bei der Ostsächsischen Sparkasse die Lehrausbildung.

im abgeschlossenen Schuljahr unter dem Sachsendurchschnitt und kann sich damit sehen lassen. Besonders erfolgreich präsentiert sich die Schule seit Jahren im fakultativen Französisch-Unterricht, wo sie wieder durch einen dritten Platz bei der Sachsen-Olympiade glänzte. Ebenfalls bewährt haben sich die Projekte „Stadtrat für einen Tag“, die Betriebspraktika der achten und neunten Klassen oder die Veranstaltungen der Reihe „Interessante Leute von nebenan“. Das alles trägt zum guten Ruf der Schule bei, sodass es auch für das nächste Schuljahr wieder mehr Bewerber für die neue fünfte Klasse gab, als angenommen werden konnten. Drei Klassen werden gut besetzt ins neue Schuljahr starten. Die künftigen Schüler kommen aus Pulsnitz, Friedersdorf, Oberlichtenau, Ohorn, Steina, Lichtenberg, Kleindittmannsdorf, Mittelbach, Großnaundorf, Höckendorf, Leppersdorf und Bretinig.

Ernst-Rietschel-Grundschule

Für 55 Schülerinnen und Schüler endete am 18. Juli die Grundschulzeit an der Pulsnitzer Schule. 33 von ihnen gehen künftig gleich nach nebenan in die Oberschule, 22 wechseln auf das Gymnasium und beginnen künftig den Schultag mit einer Busfahrt. Ein körperbehinderter Schüler konnte durch erfolgreiche Integration in der Klasse und spezieller Betreuung ebenfalls zum Gymnasium wechseln. Insgesamt beendeten 181 Schüler das Schuljahr.

Im Rahmen der Vorbereitungswoche besuchen am 28. August 25 polnische Lehrer die Pulsnitzer Schule. Bei einem gemeinsamen pädagogischen Tag steht neben den persönlichen Kontakten auch der Besuch des Hygienemuseums in Dresden auf dem Programm. Dort lernen sie die Bildungsangebote des Museums und die Ausstellung des berühmten Hauses kennen. Bei einer Stadtrundfahrt und einem Stadtrundgang durch Dresden bekommen sie noch einen Eindruck unserer Landeshauptstadt.

Grundschule „Am Keulenberg“ Oberlichtenau

Auch für 77 Grundschüler ging in Oberlichtenau das Schuljahr zu Ende. Für 18 von ihnen war es mit dem Abschluss der vierten Klasse gleichzeitig ein Abschied von dieser Schule. Elf von ihnen gehen künftig zur Oberschule, fünf auf das Gymnasium nach Großröhrsdorf und zwei nach Kamenz. Das feierten sie noch einmal gemeinsam bei Eltern auf ihrem privaten Pulsnitzer Grundstück auf der Mittelbacher Straße. So machten sich die Kinder am Nachmittag bei warmen Sommerwetter zu Fuß Richtung Pulsnitz auf den Weg. Unterwegs kehrten sie in der Bäckerei Ziller ein, und kühlten sich dort bei einem Eis etwas ab. An weiteren Stationen warteten lustige Kleidungsstücke für eine entsprechende Kostümierung der Kinder, Schminke für die Maskierung und Geräuschemacher für die nötige Aufmerksamkeit beim Einzug in die Stadt. Dann begann ein lustiges Abschlussprogramm als gestaltetes ABC mit vielen Spielen, Sketschen endete bei Z wie Zeugnisse und so gab es noch diverse Urkunden und Auszeichnungen von Wettbewerben wie der Bundesjugendspiele. Für die Muttis gab es Blumen und die Vatis erhielten selbstgebastelte Kalender. Beim Abschiedslied flossen leider viele, viele Tränen.

Zu den Neuerungen im Schuljahr zählen beispielsweise die Gestaltung des eigenen Schulwappens, das sich auch auf der Homepage präsentiert, der neu gestaltete Keller mit Naturmaterialien sowie das Schulgartengebäude, das Insektenhotel im Schulgarten, die neu verlegten Gehwegplatten mit Mosaik ... Das alles entstand in einer großen Gemeinschaftsaktion mit den Eltern. Zu einer neuen Tradition soll das Museumsprojekt getreu dem Motto: „Kunst erleben – sich entdecken – kompetent handeln“ werden. Dazu besuchten zum Abschluss 30 Schüler das Albertinum in Dresden. Am Anfang des Schuljahres soll es künftig für die erste und zweite Klasse und am Schuljahresende für die dritte und vierte Klasse den Ausflug zur Kunst geben. Auch ein Mitmachzirkus ist für nächstes Jahr geplant, dazu gibt es im Vorfeld noch einen Sponsorenlauf zur Finanzierung des Vorhabens. Auch den Weihnachtsmarkt mit der Aufführung des Weihnachtsprogramms gibt es wieder.

Am 30. August begrüßt 10 Uhr Dagmar Rybicki ihre neue erste Klasse in Oberlichtenau zur feierlichen Einschulung im Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau. 17 Mädchen und Jungen erhalten dann ihre Zuckertüten, frisch gepflückt vom Zuckertütenbaum. Weitere wichtige Termine sind am 13. September das Sportfest mit der Oberlichtenauer Sportgemeinschaft, dabei ist das Ablegen des Sportabzeichens geplant, sowie der Tag der offenen Tür am Montag, dem 29. September mit vielen Aktionen.

E. R.

Zuckertütenfest im Spatzennest



Die Vorschulkinder der Kindertagesstätte Spatzennest in Pulsnitz feierten am 11. und 12. Juli ihr Zuckertütenfest als großen Abschluss vom Kindergartenalltag. Neben Bowlingspielen, Schatzsuche und Kinderdisco im Pyjama am Abend war natürlich das große Highlight der Zuckertütenbaum, an dem 13 vollgefüllte Schultüten ganz oben in der Krone hingen. Nur mit Hilfe und tollem Einsatz der Pulsnitzer Feuerwehr und ganz speziell der Kamera-

den Sven Sielaff und Daniel Oswald sind die Vorschulspatzen an Ihre Zuckertüten gekommen.

Auf diesem Weg möchten sich die Eltern der Vorschulkinder der Kita Spatzennest ganz herzlich bei den Erziehern Erik, Elisa und Katharina und natürlich bei der Pulsnitzer Feuerwehr für ihr Engagement bedanken.

Die Eltern der Vorschulspatzen der KiTa Spatzennest

- Kita Oberlichtenau -

Kinderbühne mit Kinderfest eingeweiht

Am 5. Juli feierten die Kinder, Eltern, Sponsoren und die Oberlichtenauer die Beendigung des ersten Bauabschnittes für die Kinderbühne in der Oberlichtenauer Kita. Damit liegen zirka anderthalb Jahre Bauzeit hinter den Akteuren, die Vorbereitungen laufen schon viel länger. Über 20.000 Euro flossen in das Projekt, um das Außengelände der Kita aufzuwerten und den kreativen künstlerisch-musischen Charakter der Einrichtung zu unterstreichen.

ehrenamtliche Eigenleistung stecken in dem Gelände, das nun auch nach den Kriterien „naturnaher Gärten“ gestaltet ist. Welch gewaltige Leistung! Auch die Kita selbst besorgte Geld. Kerstin Kretschmar, die Leiterin der Kita erinnert sich „Wir bewarben uns bei Wettbewerben, erzielten Preisgelder, organisierten Veranstaltungen, fanden Verbündete, die uns materiell, finanziell und mit Tatkraft unterstützen. - Das Miteinander von



Blick auf die Bühnenanlage, links die erhöhten Zuschauerplätze, rechts die eigentliche Bühne.

Schnell war 2012 die Idee einer Theaterbühne geboren und viele Vorstellungen flossen ein, von Fachleuten und von den Kindern selbst. Doch wo sollte das viele Geld herkommen? Eine staatliche Förderung gab es nicht, trotz mehrfacher Versuche. Unterstützung gab es dafür umso mehr aus dem Ort, von den Oberlichtenauern, den Vereinen, Handwerkern, Eltern, Großeltern und der Pulsnitzer Stadtverwaltung. 1170 Stunden

finanzieller und materieller Unterstützung, sowie der Tatkraft bei der Realisierung des ersten Bauabschnittes, soll auch beim zweiten Abschnitt so weiter gehen“, hofft sie für die Zukunft. Dann sollen noch zwei Spieltürme die Bühne ergänzen. Das Sammeln in einer Spendenbüchse ging dafür bereits zum Kinderfest weiter...

E. R.

Freie Stellen im FSJ und im BFD

Das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit bietet jungen Leuten ab September die Möglichkeit, ein Freiwilliges soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren. In Pulsnitz gibt es noch interessante Einsatzmöglichkeiten: in den Helios-Kliniken in Pulsnitz kann man die Arbeit in der Verwaltung kennenlernen und auch wer sich für die Arbeit an Kliniken interessiert, hat hier die Möglichkeit dazu.

Die Kindertagesstätte Oberlichtenau, die Kindertagesstätte Kunterbunt, die Kita „Spatzennest“ Pulsnitz und die Kinderein-

richtung „Erfinderkinder“ in Großröhrsdorf suchen noch Unterstützung für ihr Team, im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Im Seniorenzentrum im Rittergut Ohorn und im Seniorenzentrum Pulsnitztal ist es möglich, Einrichtungen im Bereich der Pflege zu unterstützen.

Bewerbungen sind noch möglich. Nähere Informationen finden Sie unter www.kjuz-netzwerk.de oder telefonisch montags bzw. donnerstags unter 03594/704726.

Birgit Pietrobelli, Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.



Linda Scherzer, Dana Weise und Gina Lawniczak freuten sich als Jahrgangsbester besonders über die Zeugnisse.

Außerdem verließen elf Hauptschüler die Pulsnitzer Schule nach der neunten Klasse. Für Sandra Klare eröffnete sich durch den erreichten qualifizierten Hauptschulabschluss noch die Chance, den Realschulabschluss zu erlangen und die zehnte Klasse in Pulsnitz zu besuchen.

Ihr eigenes Abschlussduett sangen Theresa Haase und Johanna Stras vom Schulchor. Als Überraschungsgast trat die 12-jährige Emilia Strech von der Artistenschule Coswig auf. Sie zeigte Kontorsion, die Kunst des Verbiegens mit einer beeindruckenden Showübung und in toller Perfektion.

Nach dem Abendessen gab es noch genügend Zeit für die geplanten Einlagen der einzelnen Abschlussklassen und einen gemütlichen Ausklang bei Musik und Tanz von der doch so schönen Schulzeit!

Noch eine Woche länger auf ihre Zeugnisse mussten alle anderen Schüler warten. Insgesamt lernten 456 Schüler an der Pulsnitzer Oberschule. Ihnen vermittelten 36 Lehrkräfte den Unterrichtsstoff. Der Stundenausfall lag

Mit Schuljahresende verlässt Lehramtsanwärter Marco Pohl die Schule nach zwei Jahren wieder. Er erhält eine Festanstellung an einer Dresdener Schule.

Zu den besonders erlebnisreichen Höhepunkten des Jahres zählten neben dem Sportfest und der Theaterveranstaltung zu Weihnachten wieder das Skilager im Riesengebirge oder alternativ dazu die Orientierungslaufwoche sowie der ganzjährige Kontakt zur polnischen Partnerschule mit dem regen Schüleraustausch. Für die zwei vierten Klassen gehörte die Abschlussfahrt ins Schullandheim nach Heeselich bzw. Neschwitz zu den unvergesslichen Eindrücken der zurückliegenden Schulzeit.

Am 30. August beginnt 13.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule für 51 Mädchen und Jungen die Schulzeit mit einer zünftigen Feier und natürlich einer großen Zuckertüte. Steffi Geißler und Ramona Prescher übernehmen dann wieder die beiden ersten Klassen als Klassenlehrerinnen.

Schul- anmeldungen

für das Schuljahr 2015/16 an der Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz

1. Tag: Montag, 8.9.2014
von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr und
2. Tag: Dienstag, 9.9.2014
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Mitzubringen ist die Geburtsurkunde des Kindes!

Beifußambrosie

Wie das Landratsamt informierte, wurden Flyer „Gesundheitsgefahr durch die Beifußambrosie“ als Postwurfsendung an die Bürger verteilt.

Die einjährige (Unkraut-)Pflanze, die auch als Traubenkraut oder Wilder Hanf bekannt ist, stammt ursprünglich aus Nordamerika und wurde über Vogelfutter oder Samenmischungen auch in Europa verbreitet. Sie kommt an Straßenrändern, Bahndämmen oder Baustellen aber auch auf Schnittblumenfeldern oder in Gärten besonders unter Vogelfutterplätzen vor. Die Pollen oder der Hautkontakt mit dem Blütenstand können beim Menschen heftige Allergien auslösen. Deshalb ist es ratsam, die Pflanzen vor dem Blühen kurz zu mähen, besser noch ganz zu entfernen und über die Restmülltonne zu entsorgen. Durch die Entsorgung über die Bio-Tonne können Samen erneut in den Vegetationskreislauf gelangen. In privaten Grundstücken sind die Bürger selbst für die Entsorgung verantwortlich.

Weitere Informationen zum Umgang und Beseitigung der Beifußambrosie erhalten Sie im Internet unter <http://www.gesunde.sachsen.de/25991.html>. Dort befindet sich auch ein Meldeformular, das bei Auffinden der Pflanze zur Registrierung betroffener Flächen ausgefüllt und abgesandt werden kann.

E. R.

Vor dem Sommerurlaub noch einmal zur Blutspende

Während die einen gedanklich schon die Koffer packen, starten viele erst mit Verlauf der Sommerferien in den Urlaub. Doch egal wann es los geht und wohin die Reise führt ... vor dem Reisebeginn sollte der Blutspenderpass noch einmal vorgelegt werden. „Gerade in der Urlaubszeit der Sommermonate kommt es immer wieder zu Engpässen bei der Versorgung der medizinischen Einrichtungen mit Blutprodukten“, weiß Dr. med. Elisabeth Ulrich, Ärztliche Leiterin des Haema Blutspendedienstes, aus Erfahrung zu berichten. „Hinzu kommt, dass nach Reisen in bestimmte Länder Blutspender einer Sperrzeit unterliegen und selbst nach dem Urlaub einige Wochen kein Blut spenden dürfen.“ Der Haema Blutspendedienst bittet die Pulsnitzer daher um Unterstützung. Freiwillige können sich dazu am Mittwoch, dem 13. August 2014, zwischen 14 und 19 Uhr, im Gartenhaus der Helios Klinik auf die Liege legen. Der Haema Blutspendedienst bietet hier regelmäßige Termine meist zweimal im Monat, mittwochs und immer zur gleichen Uhrzeit an:

Helios Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Straße 1

Termine: 13.8. | 27.8. | 10.9. | 24.9.2014

Hinweise zur Spende:

Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und darf ein Körpergewicht von 50 Kilogramm nicht unterschreiten. Mitzubringen ist der gültige Personalausweis. Vor der Spende sollte man reichlich (alkoholfrei) trinken und eine volle Mahlzeit, möglichst fettarm, zu sich genommen haben. Die Spende an sich dauert ca. 10 Minuten, die Anmeldung und Untersuchung für Erstspender etwa 45 Minuten. Frauen können 4x und Männer 6x im Zeitraum eines Jahres Blut spenden. Jedem Blutspender wird eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Jeder, der regelmäßig Blut spendet, kann Leben schenken. Was viele dabei nicht bedenken: Mit der Spende, tut der Spender auch sich selbst etwas Gutes. Ein kostenloser Gesundheitscheck ist immer inklusive. Im Gespräch mit dem Arzt informiert er regelmäßige Spender auf Grundlage der labormedizinischen Untersuchung auch zur Früherkennung von Herz-Kreislauferkrankungen, Leber- oder Nierenerkrankungen und Fettstoffwechselstörungen.

Haema Blutspendedienst

Bundestag mit Infomobil in Pulsnitz

Das Infomobil des Deutschen Bundestages ist bundesweit unterwegs, um den Bürgerinnen und Bürgern Aufgaben und Arbeitsweise des Parlaments näher zu bringen. Vom 7. Juli bis zum 9. Juli machte es auf dem Pulsnitzer Markt Halt. Drei

hier Platz. Für verschiedene Altersgruppen war ein entsprechendes Quiz vorbereitet. Das Angebot nutzten zum Beispiel auch die Vorschulpatzen der Kita Spatzennest und waren begeistert. Für Lehrer galt es als Eldorado zur Unterrichtsvorbereitung



Tage lang, darunter auch der Mittwoch mit seinem Wochenmarkt, konnten sich die Pulsnitzer vom Berliner Parlament im wahrsten Sinne des Wortes ein Bild machen. Dazu gab es die verschiedensten Informationsmaterialien vom Videofilm bis zur Broschüre über Zahlen und Fakten, das Plenum des Bundestages, dem Lexikon zum Parlamentsdeutsch oder dem Grundgesetz zur kostenlosen Mitnahme.

Das Infomobil verfügt über eine überdachte Bühne, einen Großbildschirm für die Vorführung von Filmen sowie Online-Zugänge u.a. zu den Seiten des Deutschen Bundestages. Sogar ganze Schulklassen finden

für den Gemeinschaftskundeunterricht, sie deckten sich reichlich mit den Materialien ein, die sie gut verwenden können. Aber auch interessierte Bürger fanden umfassende Antworten auf ihre Fragen, manche kamen sogar mehrmals. Am Dienstag Nachmittag besuchte die Bundestagsabgeordnete unseres Wahlkreises Maria Michalk Pulsnitz und konnte direkt von ihrer Arbeit berichten. Das Mobil tourt auch in den Ferien weiter durch Deutschland. Die nächsten Ziele des Infomobils erfahren Sie unter www.bundestag.de/besuche/bundestagunterwegs/infomobil.

E. R.

- Sporthalle -

Energetische Sanierung gefördert

Mit fast zwanzig Jahren gibt es an jedem Gebäude das eine oder andere zu tun, manchmal offenbaren sich auch hartnäckige Mängel. So ist das auch mit unserer Sporthalle an der Hempelstraße, die 1995 eingeweiht wurde. Das nimmt die Stadt Pulsnitz zum Anlass, auch in Richtung Energiemanagement an dem Gebäude tätig zu werden.

So soll die gesamte Beleuchtung auf die sparsame LED-Technik umgerüstet werden. Die geplanten 49.000 Euro allein dafür könnten sich in fünf bis sechs Jahren amortisieren, rechnen die Fachleute vom Planungsbüro Schubert in Radeberg vor. Sie haben auch die anderen Schwachstellen im Blick. So soll die Sanitärtechnik auf Sparsamkeit überprüft werden. Sorgenkind Nummer eins sind jedoch die Fenster im sogenannten Turnschuhgang zur Außenwand. Kondensat aus den Duschen hat sich an den Rahmen niedergeschlagen und auch ihre Wärmedämmung ist nicht mehr Standard, sie sollen ausgetauscht werden. Ein Wasserschaden mit Schimmelbildung bereitet auch an den Wänden Ärger. Bei der Lüftungsanlage hoffen die Fachleute mit einer Ertüchtigung der Steuerungsanlage, den erhofften Effekt zu erreichen. Alles in allem kommt so eine ganze Menge an Bauleistungen auf die Stadt zu: 320.000 Euro. Einen entsprechenden Fördermittelantrag stellen sie bereits im September 2013 und stockten

ihn nach einer konkreten Kostenermittlung sogar noch einmal auf.

Am 15. Juli überbrachten Innenstaatssekretär Dr. Michael Wilhelm und der Landtagsabgeordnete Aloysius Mikwauschk den erhofften Fördermittelbescheid in Höhe von 158.000 Euro aus der investiven Sportförderung des Freistaates, der beträgt immerhin 27 Millionen Euro dieses Jahr. Staatssekretär Wilhelm ist sich sicher, dass in Pulsnitz das Geld gut angelegt sei. „Jeder vierte Pulsnitzer ist sportlich aktiv. Damit liegen Sie deutlich über dem Landesdurchschnitt. Eine tolle Sache“, lobt er unsere Stadt. Dafür wurde Pulsnitz erst kürzlich als sportfreundliche Kommune geehrt.

Neben Bürgermeister Peter Graff, der den Bescheid entgegennahm, freuten sich natürlich auch die Nutzer der Sporthalle, in erster Linie die Handballer, aber auch Fußballer und die Schüler der Oberschule nutzen die Halle intensiv. Hier spielen beispielsweise 20 Mannschaften neben Pulsnitz auch aus Oberlichtenau, Ohorn und Steina – acht im Jugendbereich und zwölf Erwachsenen Mannschaften Handball. Der Spielbetrieb beginnt im September wieder. Das bedeutet auch für die Bauausführung eine geschickte Planung. Zunächst geht es aber um die Ausschreibung der Leistungen und deren Vergabe.

E. R.



Bürgermeister Peter Graff unterschreibt den überbrachten Fördermittelbescheid vom Innenstaatssekretär Dr. Michael Wilhelm (2.v.l.). Zugegen waren ebenfalls Aloysius Mikwauschk, Fachbereichsleiter Bau Frank Heiduschka und das Planungsbüro Schubert.

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

August 1914

Der Erste Weltkrieg hatte begonnen! Am 1. August wurde die gesamte Mobilmachung aller Truppen verkündet. Die Bürger wurden aufgefordert, ihr Geld auf den Büchern der Sparkassen zu belassen. Eine Geldentwertung gebe es trotz des Krieges nicht, da die Staatskassen gut gefüllt seien.

Das Postamt gibt bekannt, dass ab sofort auf Grund des Kriegszustandes von Pulsnitz aus keine Postsendungen nach Elsass-Lothringen, nach Trier und in das Saarland mehr entgegengenommen werden. Es handelte sich dabei um verschlossene Briefe und Pakete. Am 2. August wurde durch die Postämter der gesamte Postverkehr nach Frankreich und Russland eingestellt. Auch der Telefonverkehr wurde in diese Länder unterbrochen.

Der Stadtrat von Pulsnitz ordnete an, dass Brieftauben sofort von den Haltern für militärische Aufgaben bereitgestellt werden müssen. Fremde Brieftauben sind den Militärbehörden zu überstellen. Der Stadtrat hatte für den städtischen Sicherheitsdienst Hilfskräfte eingestellt, die eine rote Armbinde trugen.

Nicht benötigter Hafer alter und neuer Ernte, Heu und Stroh dürfen nur noch an das Herenproviandteam in Königsbrück verkauft werden. Pferde mussten innerhalb des Aushebungsbezirks Königsbrück verbleiben. Am 4. August rief Dr. Kreyßig im Namen des Rotkreuz-Vorstandes zu einer großen Spendenaktion in Pulsnitz auf, es wurden Bekleidungsgegenstände, Gebrauchssachen, Nähzeug, Briefpapier, auch Konserven und Bier, Seife und Insektenpulver entgegengenommen. Alle Sachspenden konnten in den Geschäften von Kommissionsrat Borkhardt und Schleifermeister Richard Frenzel abgeliefert werden. Spenden konnte man auf ein Konto der Sparkasse einzahlen. Freiwillige weibliche Krankenpfleger sollten sich bei Dr. Kreyßig in der Praxis (heute Dental-Labor) melden.

Freitag, den 7. August, war die Pulsnitzer Kirche zum Kriegsbetttag fast vollständig besetzt. Die Predigt hielt Pfarrer Schulze mit der Erinnerung an den Freiheitsdichter Theodor Körner, dessen Lied „Gebet vor der Schlacht“ in der Kirche gesungen wurde. Der Kirchenvorstand legte fest, dass in der Kriegszeit die Pulsnitzer Kirche täglich geöffnet sei und jeden Mittwoch 18 Uhr eine Andacht abgehalten werde.

In den ersten drei Tagen des Krieges kam es bei der Sparkasse zu größeren Geldabhebungen. Ab dem 7. August wurden wieder Einzahlungen getätigt. Die finanzielle Versorgung der Soldatenfamilien war auch geregelt. Jede Ehefrau eines Einberufenen erhielt pro Sommermonat neun Mark und in jedem Wintermonat zwölf Mark. Dazu kamen für jedes Kind unter 15 Jahre im Monat sechs Mark.

Bei den Bewohnern machte sich bemerkbar, dass Silbergeld und besonders Goldmünzen als Zahlungsmittel zurückbehalten wurden. Es wurde in den Geschäften meist mit Papiergeld bezahlt.

Die Postsperrung nach Elsass-Lothringen und anderen Regionen wurde wieder aufgehoben. Dafür wurden keine Pakete mehr nach Belgien befördert.

Der aus Pulsnitz stammende Geistliche Rudolf Stempel wurde im Rahmen der Mobilmachung als Divisionspfarrer nach Bautzen berufen.

Am 15. August wurde von Schuldirektor Schmalz bekannt gegeben, dass die jüngeren acht Lehrer zu den Truppen eingezogen wurden. Der Unterricht in der Pulsnitzer Stadtschule wurde reduziert und einige Klassen wurden zusammengelegt.

Nicht alle Meldungen von den Kriegsschauplätzen wurden in der Presse bekannt gegeben. Interne Meldungen konnte man in Ohorn in der Hübnerschen Gaststätte erfahren.

In Pulsnitz erfolgte am Montag, dem 17. August, die Einteilung der Stadt in Bereiche zur Familienunterstützung. Geleitet wurde die Arbeit von einem Bürgerausschuss, der die 15 Straßenbezirke überwachte. Es ging dabei um Geld- und Sachunterstützungen für Familien, deren Ernährer an der Front waren.

Im August bildeten sich auch in Ohorn und Lichtenberg Unterstützungsausschüsse für die Familien der einberufenen Soldaten. Am Sonnabend, dem 22. August, wurden 6.30 Uhr auf dem Bahnhof in Pulsnitz 250

Landsturmlaute zur Einberufung verabschiedet. Der Riemermeister Curt Urban hielt für die Soldaten aus Pulsnitz und Umgebung eine Abschiedsrede.

Die Kriegereignisse führten zu eigenartigen Anregungen. So wurde in Pulsnitz gefordert, wer in der Gaststätte oder bei einer Beratung ein Fremdwort unnötigerweise gebraucht, sollte 5 Pfennige Strafe in die Fremdwörterkasse einzahlen, die überall aufgestellt werden sollte. Das Geld wurde dringend zur Linderung der Nöte in der Kriegszeit gebraucht.

Der Hausvaterverband von Ober- und Niedersteina wird in der Kriegszeit aller zwei Wochen an den Sonntagmittagen eine Frauenversammlung einberufen. Die erste war für Sonntag, den 23. August, im Oberen Gasthof von Obersteina angesetzt. Es wurde ein Vortrag über die preußische Königin Luise gehalten. Die Frauen sollten das Strickzeug mitbringen!

Bis zum 25. August gab es aus Pulsnitz und Umgebung noch keine Kriegstoten zu verzeichnen. Dagegen wurden in Königsbrück über fünftausend ausländische Kriegsgefangene im Neuen Lager eingeliefert. Es wurde strengstens verboten, die Gefangenen mit Liebesgaben und Geschenken zu versorgen.

In Pulsnitz kam es in der zweiten Augusthälfte zur Verbreitung von Gerüchten über die Lage an den Fronten, besonders in Ostpreußen und in Frankreich. Es wurden alle Falschmelder verwahrt, ihnen wurden harte Strafen angedroht.

Durch den Kriegseinsatz der Männer mussten für die Stadtverwaltung und für das Elektrizitätswerk kaufmännisch ausgebildete weibliche Hilfsangestellte verpflichtet werden.

Die Behörden und Vereine von Pulsnitz kritisierten die Opferbereitschaft der Bevölkerung der Stadt. Pulsnitz sei nicht vom Krieg berührt, da müsse man größere Opfer für die Grenzgebiete im Osten und im Westen bringen. Viele Einwohner der Umgebung würden nach dem Grundsatz leben: Nehmen ist besser als Geben!

Mit dem Stand vom 25. August waren in Pulsnitz beim Roten Kreuz Spenden in Höhe von 2 359 Mark eingegangen, in Niedersteina 588 Mark, in Ohorn 306 Mark und in Oberlichtenau 253 Mark.

Veranstaltungen

Trotz Kriegsstimmung gab es am Sonntag, dem 2. August, viele Unterhaltungsveranstaltungen, bzw. Tanzvergnügen, so im Hotel Schützenhaus, im Gasthof Meißner Seite, im Gasthof zur Vollung, im Gasthof zur goldenen Ähre in Friedersdorf, sowie der Eiche in Ohorn.

Was sonst noch interessierte

Trotz der Kriegereignisse musste die Pulsnitzer Polizei zwei gesuchte Diebe festnehmen, der eine war ein Bauarbeiter aus Rathmannsdorf, der andere ein Formergeselle aus Linden. Letzterer hatte mehrfach die Polizei beleidigt. Beide wurden im Pulsnitzer Amtsgericht inhaftiert.

Nach dem 15. August herrschte bei den Kindern in Pulsnitz eine große Aufregung. Etwa 50 Störche hatten sich auf den Dächern und Schornsteinen der Stadt niedergelassen. Die Tiere legten hier eine Ruhepause auf dem Flug nach Süden ein. Es wurde vermutet, die Störche hätten auf Grund der Kriegereignisse ihre Sommerquartiere in Russland verlassen und wollten nun nach Süden.

Mitte August wurde in Dresden ein lange gesuchter Kirchenräuber, der aus Rochlitz stammende Arbeiter Albert Rettke zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt. Er hatte u. a. auch im April 1914 in die Pulsnitzer Kirche eingebrochen und nach Öffnen einiger Sammelbüchsen 160 Mark erbeutet. Weiterhin entwendete er ein Geldtäschchen mit vier Mark Inhalt. Er musste außerdem noch eine ältere Haftzeit von zehn Jahren Zuchthaus absitzen.

Trotz der Kriegslage interessierten sich die Pulsnitzer am Freitag, dem 21. August, für die Sonnenfinsternis, die gegen 13 Uhr eintrat und mit rußgeschwärmten Gläsern beobachtet wurde.

Rüdiger Rost



Sommerfest – nach Baumaßnahme im Pflegeheim Bahnhofstraße

Pünktlich vor dem Fest am 15. Juli waren die Baumaßnahmen an der Außenfassade des Gebäudes Bahnhofstraße 5 abgeschlossen. Hierfür ein Dankeschön an alle Handwerker und Beteiligten für den reibungslosen Ablauf der Baumaßnahme und Danke für das Verständnis aller Senioren und Gäste der Einrichtung. Die Fassade erstrahlt nun im neuen Glanz.

Das Wetter war uns holt und so spielten die Burkauer Musikanten auf, Herr K. Gellrich verzauberte die Gäste mit seiner Magie und im Streichelzoo der Familie Gottwald gab es reichliche Streicheleinheiten.

Vielen Dank an das komplette Mitarbeiter-team des Hauses, die durch ihre Ausgestaltung, Fürsorge und das leibliche Wohl zu diesem tollen Fest beigetragen haben.



Volkstümliche und Stimmungsmusik für die Senioren

So konnten die Senioren des Pflegeheimes Pulsnitz, Bahnhofstraße 5 traditionell ihr Sommerfest gemeinsam mit den Nachbarn der Bahnhofstraße 3, der Poststraße 5, der Seniorengemeinschaft Pulsnitz und Gästen in einem maritim dekorierten Festzelt und im Gartenbereich der Pflegeeinrichtung feiern.

Für die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Regionalvereinigung Kamenz-Hoyerswerda e.V. wurde ein Beitrag von 202,00 Euro gespendet und dieser wird in den nächsten Tagen übergeben.

K. Hermann, Einrichtungsleiterin

Jugendfeuerwehr leistet 48 Stunden gemeinnützige Arbeit

Wie bereits im vergangenen Jahr nahm die Jugendfeuerwehr von Oberlichtenau auch 2014 wieder an der „48-Stunden-Aktion“ des Landkreises Bautzen teil. Ziel dieser Aktion ist es, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, sich und ihr ehrenamtliches Interesse der Öffentlichkeit vorzustellen.

„Da sind wir dabei!“ beschlossen die Kinder und Betreuer der Jugendfeuerwehr.

Nun fehlte uns nur noch die richtige Idee unseren Ort zu verschönern, doch die ließ nicht lange auf sich warten. Ein altes Buswarte-häuschen direkt an der Pulsnitzalstraße, mit kaputten Fenstern und Scheiben, ohne Farbe und mit abgefallenem Putz sollte saniert werden. Diesen Vorschlag fanden alle klasse.

Das Resultat kann sich sehen lassen, die Bushaltestelle erstrahlt in neuem Glanz.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Malermeister Peter Bergmann für die gesponserte Farbe, sowie bei allen fleißigen Helfern für die geleistete Arbeit.

Heiko Schulze, Jugendwart

Weitere Projekte

An zwei weiteren Projekten waren die Oberlichtenauer Jugendlichen ebenfalls aktiv. So setzten beim CV wieder sechs Jugendliche Fahrräder instand zur Nutzung für das Ferienlager.

In der Grundschule gab es sogar zwei Gruppen die Klasse eins und zwei sowie Klasse



Wer das Buswartehäuschen renoviert hat, ist jetzt offensichtlich.

Während einer Besichtigung der Baustelle wurde uns schnell klar, dass diese Sanierung nicht in 48 Stunden zu schaffen ist. Deswegen begannen einige Kameraden der Erwachsenenfeuerwehr bereits am Dienstag mit den Vorarbeiten. Es wurde gereinigt, geschliffen, Türen demontiert, neu verputzt und die erste Schicht Farbe aufgetragen.

Dem offiziellen Start der 48-Stunden-Aktion am Freitag, dem 20. Juni stand nun nichts mehr im Wege. Ausgestattet mit Pinseln, Rollen und Farbeimern konnten nun auch die Kinder ihr Können unter Beweis stellen.

drei und vier. Die teilnehmenden 20 Kinder wurden von 15 Eltern bei der Gestaltung des Schulhofes und des Schulgartens unterstützt. Sie setzten damit die bei der vergangenen 48-Stunden-Aktion begonnenen Bepflanzungen der Rabatten fort und ergänzten und pflegten die bereits angelegten Rabatten und brachten neuen Mulch aus. Zum Abschluss traf man sich noch gemeinsam zum Grillen. Somit förderte die Aktion die sozialen Kontakte der Eltern und Kinder bei der Arbeit und dem Beisammensein. Ein Beispiel, das durchaus „Schule“ machen könnte. E. R.

Standesamtssmeldungen:

Es verstarben

am 4.7. – Frau Herta Ilse Nitzsche geb. Nobis aus Pulsnitz, 83 Jahre

in Radeberg

am 27.5. – Frau Inge Förster geb. Kunath aus Pulsnitz, 82 Jahre

in Dresden

am 24.6. – Herr Erwin Wolfgang Rietschel aus Steina, 66 Jahre

Ruhestand für Pfarrer Heinz Heidig nach 22 Jahren in Pulsnitz

Am 20. Juli 2014, 14 Uhr hielt Pfarrer Heinz Heidig seine letzte Predigt in unserer Sankt Nicolaikirche. Superintendent Werner Waltsgott vom Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz verabschiedete ihn offiziell vor versammelter Gemeinde. Etwas vorfristig - vier Monate vor Erreichen seines 65. Lebensjahres setzt er sich nun zur Ruhe. „Mit Beginn des Lehrvikariates bin ich am 1. September 41 Jahre im kirchlichen Dienst. Am 22. Juni jährte sich meine Ordination zum Pfarrer zum 39. Mal. Dazwischen die „40“ ist eine biblische Symbolzahl für Übergang und Neuanfang. Das fand ich passend“, begründet er diese Entscheidung.

Außerdem gab es in den letzten sechs Jahren in unserer Kirchengemeinde etliche personelle Veränderungen, die mit zusätzlichen außerordentlichen Belastungen in den Überbrückungszeiten verbunden waren. So verabschiedeten sich das Kantorenehepaar Helga und Dietmar Fehr 2008, danach folgte Kantor Michael Schmidt nur für knapp zwei Jahre und danach kam Kantor Erik Sirrenberg. Auch die Gemeindepädagogen wechselten mehrfach. Der größte Einschnitt kam jedoch im April 2010 als Pfarrer Jürgen Meyer nach 31 Dienstjahren den Schritt in den Ruhestand ging und die Verwaltung und das Kirchenleben allein in seiner Verantwortung lag bis mit Pfarrerin Maria Grüner sich vier Monate später wieder etwas Entspannung ankündigte.

Der 1950 in Dresden geborene Heinz Heidig wollte schon immer Pfarrer werden. Das bestätigt ein Freund aus Vorschulzeiten. Auch aus einem Aufsatz in der Unterstufe, heute der Grundschule, geht dieser Berufswunsch hervor. Sein Vorbild war der Pfarrer seiner Kindheit, Pfarrer Oertel in Dresden-Klotzsche. Er hatte ihn getauft und ging ein Jahr vor seiner Konfirmation in den Ruhestand. So studierte er von 1968 bis 1973 an der Karl-Marx-Universität in Leipzig Theologie und begann sein Lehrvikariat 1973 in Freital-Döhlen. Im März 1975 trat er in Großnaundorf seine erste Pfarrstelle an. Von 1987 bis 1992 war er in einer der kleinsten Städte Sachsens in Liebstadt Pfarrer. Es zog ihn aber zurück in Richtung Bautzen, dazu passte das Angebot von Pfarrer Meyer, sich auf die bereits zwei Jahre freie zweite Pfarrstelle nach Pfarrer Peters Weggang in Pulsnitz zu bewerben. – Daraus wurden schließlich 22 Jahre. Beide kannten sich noch aus der Großnaundorfer Zeit und organisierten auch zwischenzeitlich weiter zusammen Rüstzeiten mit Konfirmanden. Gemeinsam repräsentierten und verkörperten sie fast zwanzig Jahre die Pulsnitzer Kirchengemeinde. Das Pfarrerduo war beliebt im ganzen Kirchspiel. Zum Kirchspiel - dazu gehören neben Pulsnitz die Gemeindeteile in Ohorn, Steina und Friedersdorf. Nach der Strukturreform 1999 kam Leppersdorf als Schwestergemeinde hinzu, Oberlichtenau und Reichenbach folgten 2006 mit ihren eigenen Verwaltungen. Auch hier fanden sie ihre Achtung und Anerkennung.

Die vorher stricke Trennung der Arbeit in erste und zweite Pfarrstelle hob sich im Laufe der Jahre weitestgehend auf, so sehr galten sie als eingespieltes Team. Die Verwaltungsarbeit verlief Hand in Hand und die Seelsorgebereiche für Taufen, Trauungen, Sterbefälle und Geburtstage sowie Altersheime und Klinik waren sorgfältig aufgeteilt und doch variabel. Für die Zukunft kann sich Pfarrer Heidig auch eine neue Aufgabenverteilung vorstellen, die die einzelnen Altersgruppen besser fördert. Die örtliche Teilung in die Bereiche Stadt Pulsnitz und Pulsnitz Meißner Seite könnte vielleicht auch der Vergangenheit angehören. Doch das ist alles noch nicht spruchreif und von der neuen Besetzung der Pfarrstelle abhängig und gemeinsam mit Pfarrerin Grüner sowie dem Kirchenvorstand neu zu entscheiden.

Jetzt gilt es, die Zeit der unbesetzten Pfarrstelle so gut wie möglich zu überbrücken. In Vertretung ist jetzt Pfarrer Edward Drath aus Lichtenberg für uns zuständig. Pfarrerin Grüner befindet sich noch im Elternzeit. Deshalb wird es in nächster Zeit nur eingeschränkt Gottesdienste geben, auch Pulsnitz wird auf den 14-tägigen Rhythmus umstellen müssen. Die sechs Predigtstellen (Kirchlehn Ohorn, Bethlehemraum Friedersdorf, Martinskirche Oberlichtenau, Kirche Reichenbach, Kirche Leppersdorf, Nicolaikirche Pulsnitz) sind zu bedienen. Die Gottesdienstzeiten ändern sich auf Sonnabend 18 Uhr, Sonntag 9 Uhr und Sonntag 10.30 Uhr und das im rotierenden System. Ausnahmen gibt es sicher weiter zu bestimmten kirchlichen Höhepunkten wie dem Erntedankfest oder auch bei den Kirchen-

vorstandswahlen. Diesen Bereich betreuen eigentlich zwei Pfarrer, ein Kantor und zwei Gemeindepädagogen (auch beide Stellen jetzt unbesetzt). Zu dem Verantwortungsbereich gehören zudem noch vier Friedhöfe.



Pfarrer Heidig auf der Kanzel

Als er 1975 nach Großnaundorf, und damit bereits in unsere Gegend kam, waren die Bedingungen „anders schwierig“ als heute, erinnert er sich. In seiner künftigen Wohnung waren gerade die Öfen herausgerissen und der Strom abgeklemmt, sodass er ein kleines Ausweichquartier auf dem Boden bezog. Seinem künftigen Nachfolger erwarten da andere

Bedingungen. Mit seinem vorzeitigen Umzug Mitte vorigen Jahres nach Dresden machte er rechtzeitig den Weg für die notwendigen umfangreichen Umbau- und Erneuerungsarbeiten an dem Gebäude frei. Denn die Gemeinde hofft auf eine zügige Neubesetzung der Stelle. Auf die erste Ausschreibung im Februar/März meldete sich jedoch noch kein Bewerber. Nun ruhen die Hoffnungen darauf, bei der Verteilung der Anfänger im Herbst einen geeigneten Anwärter zu finden. Ansonsten muss eine weitere Bewerbungsrunde gestartet werden.

Für Heinz Heidig beginnt im August sein Urlaub und ab September offiziell der Ruhestand. Dann kann er seine neue Wohnung in Altreick in einer Wohnanlage im Gelände eines ehemaligen Bauernhofes erst einmal richtig genießen und sein Umfeld und seine neue Kirchengemeinde Prohlis intensiv kennenlernen. Er freut sich schon, Kino und Kultur in der Landeshauptstadt mehr genießen zu können. Auch an der Zusammenarbeit mit der indischen Partnergemeinde in Tranquebar will er festhalten und sie weiter entwickeln. Zurückblickend resümiert er: „Nach vier Jahrzehnten, die nicht ohne schmerzliche Erfahrungen waren, überwiegen die Gründe zum Danken. Die Namensliste ist sehr lang... Zum Abschluss möchte ich unseren Gemeinden danken, dass sie mich akzeptiert und meine Gedanken ausgehalten haben und für ermutigende Worte und Taten. Danke allen Mitarbeitern in den verschiedenen Arbeitsbereichen für die gute Zusammenarbeit.“

E. R.

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren

der Stadt Pulsnitz

zum 81. Geburtstag	am 2. August	Frau Christa Hübner
zum 80. Geburtstag	am 3. August	Frau Liane Menzel
zum 91. Geburtstag	am 4. August	Frau Hilde Kunath
zum 81. Geburtstag	am 4. August	Herrn Jürgen Höfs
zum 90. Geburtstag	am 5. August	Frau Liesbeth Otto
zum 89. Geburtstag	am 5. August	Herrn Walter Berndt
zum 87. Geburtstag	am 6. August	Frau Marianne Wenzel
zum 91. Geburtstag	am 8. August	Herrn Theo Kühne
zum 84. Geburtstag	am 8. August	Frau Ruth Groth
zum 84. Geburtstag	am 8. August	Frau Ingeborg Thiel
zum 75. Geburtstag	am 8. August	Frau Gudrun Tautz
zum 89. Geburtstag	am 9. August	Herrn Gotthard Gräfe
zum 84. Geburtstag	am 9. August	Frau Anneliese Hänsel
zum 75. Geburtstag	am 9. August	Herrn Karl Knobloch
zum 89. Geburtstag	am 10. August	Herrn Rudi Brand
zum 88. Geburtstag	am 11. August	Herrn Aloys Arnold
zum 88. Geburtstag	am 11. August	Frau Helene Nitzsche
zum 75. Geburtstag	am 14. August	Herrn Klaus Arndt
zum 94. Geburtstag	am 15. August	Frau Elfriede Vogel
zum 89. Geburtstag	am 16. August	Frau Annelies Eberhardt
zum 75. Geburtstag	am 17. August	Frau Gisela Hoyer
zum 86. Geburtstag	am 17. August	Herrn Hans Schäfer
zum 86. Geburtstag	am 18. August	Frau Edeltraut Mütze
zum 88. Geburtstag	am 21. August	Frau Marga Guhr
zum 83. Geburtstag	am 23. August	Herrn Walter Hentschel
zum 75. Geburtstag	am 24. August	Herrn Günter Ostertag
zum 82. Geburtstag	am 25. August	Herrn Gottfried Hommel
zum 89. Geburtstag	am 26. August	Herrn Woldemar Thomas
zum 87. Geburtstag	am 26. August	Herrn Helmut Steglich
zum 75. Geburtstag	am 26. August	Herrn Klaus Oswald
zum 86. Geburtstag	am 27. August	Frau Christa Handrich
zum 75. Geburtstag	am 27. August	Herrn Werner Tischer
zum 82. Geburtstag	am 29. August	Frau Dr. Siegrid Kretschel
zum 82. Geburtstag	am 29. August	Herrn Wolfgang Rieß
zum 84. Geburtstag	am 30. August	Frau Erika Kunath
zum 81. Geburtstag	am 30. August	Herrn Walter Kohl
zum 81. Geburtstag	am 30. August	Frau Inge Ott

im Ortsteil Friedersdorf

zum 84. Geburtstag	am 14. August	Herrn Christian Franz
zum 75. Geburtstag	am 15. August	Frau Inge Oswald
zum 75. Geburtstag	am 27. August	Frau Christa Nitsche

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 81. Geburtstag	am 3. August	Frau Annelies Guhr
zum 88. Geburtstag	am 9. August	Frau Ilse Etienne
zum 87. Geburtstag	am 10. August	Frau Elise Rietschel
zum 75. Geburtstag	am 16. August	Frau Gisela Günzel
zum 84. Geburtstag	am 16. August	Frau Gerda Voigt
zum 87. Geburtstag	am 23. August	Frau Elfriede Tiesler
zum 81. Geburtstag	am 23. August	Herr Helmut Müller
zum 90. Geburtstag	am 29. August	Herrn Fritz Schäfer
zum 81. Geburtstag	am 29. August	Herrn Bernhard Schuckelt



Physiotherapie

Massagen

Wohlfühlmassagen
Gesundheitsmassagen
Entspannungsmassagen

5 für 6 Massagen

Pulsnitz, Bahnhofstr. 1 Tel.: 71 605

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

ZEITFÜR MICH
ENTSPANNUNG ERLEBEN
ILKA BERNDT

+++ It's Summertime +++

Exklusive Sommerangebote bis 30.08.2014!

alle Info's unter: www.zfm-kosmetik.de

ZEITfürMICH Kosmetikstudio
Kapellgartenstr. 16
01896 Pulsnitz

Tel Studio: 035955 77 88 22
Tel Mobil: 0172 1400 366
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de

Therapie- & Pflegezentrum WESTLAUSITZ

Sie suchen einen Pflegedienst, der nicht von einem Patienten zum nächsten hetzt? Sie wünschen sich eine Pflegekraft, die ihren Beruf mit Freude ausübt und ständig fort- und weitergebildet wird? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir nehmen uns Zeit für die Sorgen und Wünsche unserer Patienten und deren Angehörigen. Unser ambulantes Pflegeteam besucht auch Ihre Nachbarschaft. Warum noch nicht Sie?

Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
035955 / 47 6 41

www.Edles-aus-Naturstein.de

Naturstein Maßanfertigung

MARMOR
GRANIT
SANDSTEIN
Schiefer

Wir machen Ihnen ein Angebot!

Küchenarbeitsplatten / Tische / Bäder / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall

SABINE SKALICKY

Tel.: 03 59 55 – 77 47 40

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder • Pulsnitz • Königsbrücker Str. 3
Bereitschaftsdienst 0172 - 2707628

Goldene Wurzel wieder offen

Für alle Ausflügler, Wanderer und Besucher des Keulberges gibt es eine frohe Kunde: Der Imbiss Goldene Wurzel auf dem Gipfel ist seit dem letzten Wochenende im Juli wieder geöffnet. Nachdem bereits die Gaststätte und die Pension seit Anfang des Jahres nicht mehr bewirtschaftet wurden, suchten seit Anfang Juni auch Wanderer vergebens nach einer kleinen Stärkung. Doch nun gelang es Eigentümer Uwe Püschel ein bewährtes Team wieder für die Betreuung zu begeistern. Die Oberlichtenauerin Bettina Müller wird ab sofort in gewohnter Art und Weise wieder Würstchen, Kuchen und Getränke auf dem beliebten Gipfel anbieten. Damit dürfte der Ausflug auf dem 413 Meter hohen Berg wieder zum gelungenen Ausflug für Gäste aus nah und fern werden. Mit Aussichtsturm, Bewegungsparcours für Kinder, Ruine des Jagdschlösschens, Obelisk für Friedrich August III. und Bismarckdenkmal ist der „Berg der Heimat“ für alle Altersgruppen ein Erlebnis.

E. R.

Kommunen überprüfen ihre Energietarife

Ein Sprichwort sagt: „Der Teufel steckt im Detail.“ So auch bei den Energielieferverträgen der Kommunen der Region Westlausitz. Dass in den Energielieferverträgen der Kommunen Einsparpotentiale darauf warten, entdeckt zu werden, davon ging das Team des Projektes „Aufbau eines kommunalen Energiemanagements“ in der Westlausitz aus. Das Projekt läuft seit April 2012 und unterstützt die 13 Kommunen der Region Westlausitz dabei, ein nachhaltiges Energiemanagement in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen aufzubauen. Vorrangige Ziele des Projektes sind die Reduzierung des Energieverbrauchs und damit die Verringerung der Verbrauchskosten. Nachdem in den vergangenen beiden Jahren die regelmäßige monatliche Erfassung der Verbräuche in einer Energiecontrolling-Software als Grundlage des Energiemanagements in den Kommunen etabliert, die Einstellungen der Anlagen in zahlreichen kommunalen Gebäuden optimiert und erste Auswertungen in Form von monatlichen Energieberichten vorgenommen wurden, gilt der Augenmerk nun auch den Energielieferverträgen der Kommunen. Zu diesem Thema trafen sich nun die Energiebeauftragten der Westlausitz zu einem Workshop. Ausgewertet wurden die im Vorfeld in den Kommunen zusammengestellten Jahresverbräuche und Kosten für Strom (inklusive Straßenbeleuchtung) und Wärme aus dem Jahr 2013. Dabei zeigte sich, dass die einzelnen Kommunen unterschiedliche Tarife nutzen – die Differenz zwischen diesen beträgt bis zu 8 Cent/kWh. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die vertraglich vereinbarten Tarife der Kommunen auch über den durch den Deutschen Städtetag ermittelten Durchschnittswerte für Energie liegen. Erfolge bei der Tarifüberprüfung konnten bereits mehrere Kommunen verzeichnen. So zeigte der Wechsel des Tarifs für kommunale Gebäude u.a. in Großröhrsdorf und Wachau, dass die Einsparungen durchaus im vierstelligen Bereich liegen können. „Das sollte für die übrigen Kommune Ansporn sein, ihre Verträge zu überprüfen und zu optimieren.“, so Patrick Anders, vom Projektteam des Planungsbüros Schubert aus Radeberg. Weitere Informationen zur Region Westlausitz und dem sächsischen Pilotprojekt „Aufbau eines kommunalen Energiemanagements“ finden Sie unter www.region-westlausitz.de.

Energiemanagement Westlausitz

„Chicken Inn“ – Schnellrestaurant

Am 20. Juni öffnete das neue Schnellrestaurant „Chicken Inn“ seine Pforten. Ab sofort können im Restaurant auf der Kamenzer Straße 6 d in Pulsnitz frische Hähnchengereichte genossen werden. Ob Chicken Wings, -Schnitzel, Nuggets oder Drumsticks, Chicken-Gerichte sind die Spezialität des Hauses. Nach dreimonatigen Umbau-, Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten ist ein attraktives und freundliches Schnellrestaurant entstanden, welches zum Verweilen einlädt. Selbstverständlich gibt es aber auch Alles zum Mitnehmen. Zugleich konnten mit der Eröffnung zwei neue Arbeitsplätze in Pulsnitz geschaffen werden. Restaurant-Manager Kay Rodestock zu den Ansprüchen an das neue Restaurant: „Unser

Ziel ist es, mehr als nur ein Imbiss zu sein, vielmehr möchten wir unseren Gästen auch einen angenehmen Aufenthalt ermöglichen sowie hochwertige Produkte zu günstigen Preisen anbieten.“ So wird für die Gerichte ausschließlich Hähnchenfleisch in bester Qualität verwendet. „Chicken Inn“ fügt den Produkten keinerlei Zusatzstoffe wie künstliche Aromen, Geschmacksverstärker, Farb- oder Konservierungsstoffe bei. Das „Chicken Inn“ versteht sich als Restaurant für jedermann zu jeder Zeit. Ob in der Woche als schnelles Mittagessen, am Abend mit der Familie oder zum Mitnehmen, es wird für viele Geschmäcker etwas geboten. Die Betreibergesellschaft ist die Steak Inn GmbH mit Sitz in Neugersdorf.

Ideen gesucht für Förderprojekte Fördergelder in Aussicht

Für die Förderperiode 2014-20 läuft derzeit bei den koordinierenden Stellen die Weichenstellung. Leider ist die Stadt Pulsnitz dabei in zwei Regionen aufgeteilt, der Ortsteil Oberlichtenau gehört zur Region Dresdener Heidebogen, die Stadt Pulsnitz mit den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung, sowie den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Steina, Ohorn, Großnaundorf und Lichtenberg zur Region Westlausitz. Die gute Nachricht: die sächsischen Regionen bekommen nicht mehr vom Freistaat vorgeschrieben in welchen Bereichen sie Förderung ausreichen dürfen, sondern die Regionen schreiben ihre Richtlinien selber. Eine Chance für alle, die in der letzten Förderperiode auf Grund der Richtlinien abgelehnt werden mussten. Was bei der Förderung berücksichtigt werden soll, wird aus dem Bedarf abgeleitet, den private Bauherren, Unternehmen, Kommunen, Kirchen und Vereine den zuständigen Kontaktbüro anmelden.

Vollständigkeit. „Wir schließen nichts aus.“ sagt Regionalmanagerin Kristina Kroemke vom Dresdener Heidebogen. „Wir können in der Entwicklung unserer Förder- und Entwicklungsstrategie allerdings nur das berücksichtigen wovon wir Kenntnis erlangen.“

Ähnlich sieht es Regionalmanagerin Daniela Retzmann für die Region Westlausitz: „Die Projektvorschläge und -ideen helfen dabei, den Bedarf in der Region möglichst genau zu bestimmen und die zukünftigen Fördergegenstände darauf abzustimmen.“ Wenn Sie darüber hinaus Interesse daran haben, die Entwicklungsstrategie mit zu gestalten, können Sie sich auch für eine der drei thematischen Arbeitsgruppen (Ressourcenmanagement, Wirtschaft und Bildung, Daseinsvorsorge und Dorfentwicklung) anmelden. Die nächsten Sitzungen finden in der 1. Septemberhälfte 2014 statt.

Jetzt Projekte anmelden

Alle Vorhaben können ab sofort beim Regionalmanagement angemeldet werden.

Für Oberlichtenau
Dresdner Heidebogen e.V.
c/o Regionalmanagement
August-Bebel-Straße 2
01471 Radeburg
info@heidebogen.eu
03 52 08/3 47 81
Projektformular: www.heidebogen.eu/les

Für Pulsnitz und die anderen Orte:
Regionalmanagement Westlausitz
c/o Planungsbüro Schubert
Ansprechpartner: Daniela Retzmann
Friedhofstr. 2
01454 Radeburg
regionalmanagement@pb-schubert.de
0 35 28/41 96 10 39
Projektformular: www.ilek-westlausitz.de/downloads.html

Gut beraten ist, wer sich jetzt einbringt

Was für Vorhaben können das sein? Private Bauherren können z.B. Sanierungen von Bestandsgebäuden für Wohnzwecke anmelden. Unternehmen können Gebäudesanierungen, Unternehmenserweiterungen oder die Investition in Ausstattungsgegenstände und Maschinen benennen. Auch der Aufbau von Kooperationen kann förderfähig werden, wenn die Region das will. Das Programm wird jetzt besonders für Unternehmen interessant, da die bisher bekannten Programme zahlreiche Einschränkungen hatten. Innovative Kinder- und Jugendprojekte oder Projekte für Senioren von Vereinen oder privaten Trägern sind ebenso gefragt. Die Beispiele erheben keinen Anspruch auf

KERSTINS
Mode S.
Pulsnitz - Wettinstraße 1

Sommerschlussverkauf -

gesamte Sommerware reduziert!

TS-Personaldienstleistung
Thomas Skurnia e.K.

www.ts-personaldienstleistung.de

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

Telefon 03 59 55/7 53 70 | Fax: 03 59 55/75 37 29



Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Bilder und Blätter –

Eine Ausstellung mit Arbeiten von Rolf Westler und Rosso H. Majores

Am 2. August 2014 um 19 Uhr eröffnet im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz eine Ausstellung mit Arbeiten von Rolf Westler und Rosso H. Majores. Die Ausstellung ist Rolf Westler zum 65. Geburtstag gewidmet. Rolf Westler war jahrelang im Zeichenzirkel von Rosso H. Majores und übernahm später dessen Lei-

tung. Beide Maler standen sich künstlerisch und menschlich sehr nahe.

Die Ausstellung wird jeweils Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr und eine Stunde vor jeder Veranstaltung geöffnet sein. Sie ist bis zum 31.12.2014 zu sehen.

S. Sch.

Royal Rangers - christliche Pfadfinder e.V.

Vom S zum P

So geheim war das Thema zum gemeinsamen Wochenend-Minicamp Ende Juni der Christenlehrekinder aus dem Pulsnitztal und umliegenden Kirchgemeinden. Die Royal Ranger von Pulsnitz und Dresden nahmen die Viert- bis Sechstklässler mit auf eine spannende Zeitreise. So schlugen alle Kinder gemeinsam auf der Pfarrwiese in Oberlichtenau die Kohtenzelte der Pfadfinder nach Nomadenart auf. Beim Rätseln nach dem ersten Buchstaben einigten wir uns auf den Namen aus der Bibel: das „S“ - für Saulus. Wir lernten seine üblen Pläne kennen und wie er „geblitzt“ wurde. Von diesem Blitz von Gott war er erst mal einige Tage blind und kehrte um von seinen falschen Wegen. Alles nachzulesen in der Apostelgeschichte Kapitel 9 (Neues Testament). Daraus wurde dann das „P“ - für Paulus. Paulus mit seinen vielen Erlebnissen auf seinen ausgedehnten Reisen und auf seinem Lebenspfad. So gab es auch für die Kinder noch allerhand im nahe gelegenen Kirchwald an Natur, Wettkampf und Spielen zu erleben. Bei den Pfadfindern gibt es übrigens viele Spiele aus und mit der Natur, wo Elektronik keine Rolle spielt. Gestärkt von einem

leckeren Mahl, gekocht über dem Feuer, ging es dann nach einer gemütlichen Lagerfeuerunde in die Zelte zur Nachtruhe. Für manche war es das erste Mal. Romantisch war auch das Zähneputzen in Begleitung der Glühwürmchen auf dem Wiesenwaschplatz. Der Sonntag war dann gefüllt mit Spielen im Freien und Pfadfindertechniken wie Knotenkunde und Feuer entfachen ohne Streichhölzer. Mittagessen gab es natürlich wieder von der Feuerstelle. Feuerholz sägen und Hacken begeisterte dabei die Kinder. Mit Signalhorn brachen wir danach auf zur Wanderung zum gemeinsamen Gottesdienst mit den umliegenden Kirchgemeinden auf dem Keulenberg. Dieser wurde von den Kindern und Pfadfindern aktiv mitgestaltet und jeder konnte sich ein Stück Erfahrung von diesem „S“ zum „P“ mitnehmen. Zurück am Platz und nach dem Abbau der Zelte waren diese beiden schönen Tage schon wieder Geschichte. Vielleicht eine, die irgendwann der nächsten Generation erzählt wird. Gut Pfad bis zum nächsten Treffen am 20. September von 14-18 Uhr in Pulsnitz, Hempelstraße „Wilde Freiheit“

Tilo Schönherr

Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e. V.

PUKAVA und seine Freunde

Es gibt ihn doch...den Wettergott und er hat es zu unserem 7. Sommer Open Air im Walkmühlenbad sehr gut mit uns gemeint. Während es am Samstagabend in den umliegenden Ortschaften stellenweise stürmte und schüttete, konnten wir es bei unserer Abendveranstaltung richtig krachen lassen. DJ P.R.I.N.C.E. heizte mit Rhythmen für jedermann ein, Bernd Kempe Veranstaltungstechnik und Pyrotechnik hat sich auch dieses Jahr ein Feuerwerk der Extraklasse einfallen lassen und Faust Baguette sowie unsere Pukavaraner haben alles gegeben, dass niemand auf dem Trockenen sitzt oder mit leerem Magen nach Hause muss. Auch am Sonntag war das Bad mit reichlich 700

20. Mal ausgeführten Rennens hervorgingen. Das Volleyballturnier, was nach einem Jahr Pause wieder der Volkssport für sich entscheiden konnte und als krönender Abschluss durfte die Arschbomben PM nicht fehlen. Als Sieger gingen hier Marvin vom Einmeterbrett, Felix vom Dreimeterbrett und Denis vom Fünfer Turm hervor. Während des Wettkampfes mussten sogar Jurymitglieder baden gehen... benachteiligte Teilnehmer gaben Ihnen einen freundlichen Schubs ins kühle Nass... Ich denke, wir alle hatten unseren Spaß.

Euch allen und unseren zahlreichen Sponsoren gilt unser Dank, welche dieses Open Air wieder zu einem MUSS für nächstes Jahr ge-



Neptun kommt zur Taufe an Land.

Gästen gut gefüllt um sich von Neptun taufen zu lassen, etwas über Pfadfinder zu erfahren oder sich einfach nur bei Spiel und Spaß auszutoben. Traditionell fanden natürlich auch wieder unsere Wettkämpfe statt. Das Badewannenrennen, diesmal sogar mit Gästen aus Cunnersdorf, welche auch als Sieger unseres mittlerweile zum

macht haben. Schreibt uns Eure Meinung auf pukava@facebook oder www.pukava.de; wir sind über konstruktive Kritik, Anregungen und natürlich auch Lob sehr dankbar. Wir freuen uns auf Euch zum Start in die 40. Saison des PUKAVA am 11.11. auf dem Markt, bis dahin lasst uns alle den Sommer genießen.

PUKAVA Schau-Schau

HSV 1923 Pulsnitz e.V. Abt. Leichtathletik

Kreis-Kinder- und Jugendspiele

Am Freitag, dem 20.6.14, und Samstag, dem 21.6.14, fanden in Bautzen die alljährlichen Kreis-Kinder- und Jugendspiele statt. Die Leichtathleten versuchten in den unterschiedlichen Disziplinen ihre Bestleistungen abzurufen. Dabei erreichten folgende Pulsnitzer Starter erste Plätze:

Hantsch, Julian, M8 50 m 8,73 s; Zenker, Lukas M8 600 m 2:13,09 min; Büscher, Marek M9 Ball 33,50 m, 600 m 2:10,38 min; 4x50 m Hantsch, Julian, Bücher, Marek; Maschke, Eddy; Zenker, Lukas M8/M9 35,30 s; Friemel, Toni M12 Ball 42,50 m; Prescher, Martin M14 100 m 12,12 s; Hanusch, Dustin M14 Hoch 1,60 m; Kunath, Robin M15 800 m 2:24,4 min; Paulsen, Tom MJU18 100 m 11,10s, Kugel 10,78 m; Musch, Christian MJU18 Weit 5,51 m Speer 41,99 m; Eisold, Rick MJU18 2000 m 6:47,96 min; Musch, Christian; Eisold, Rick; Paulsen, Tom; Kohl, Christian 48,31s; Zenker, Leonie W11 50 m 7,75 s, Weit 3,93 m; Bär, Laura W11 Hoch 1,27 m; Baumert, Jasmin W12 75 m 10,70 s; 60 m Hürden 10,90 s, Kugel 6,93 m; Musch, Katharina W13 2000 m 8:07,01 min; Eisold, Sina W13 Speer 18,51; Kunath, Maxi WJU18 400 m 70,19 s, Hoch 1,40 m; Weißbach, Lisa WJU18 Weit 4,58 m, Speer 38,86 m, Kugel 11,32 m

Regionalmeisterschaft

Bei den Regionalmeisterschaften in Pirna am 28. Juni gab es für die Pulsnitzer wieder zahlreiche Medaillen. Jasmin Baumert W12 gewann Gold über 60 m Hürden in 10,25 s. Außerdem wurden noch vier zweite und vier dritte Plätze erreicht.

Landesmeisterschaft

Senioren

Auch bei den Landesmeisterschaften der Senioren in Zittau am 28. Juni nahmen Pulsnitzer Leichtathleten teil. Ute Paulsen wurde gleich zweimal Landesmeisterin. Auch Klaus Riedel konnte mit guten Platzierungen überzeugen. Riedel, Klaus M50 Hoch 1,45 m 3. Platz, Weit 4,90 m 2. Platz, Dreisprung 9,93 m 2. Platz, Speer 34,13 m 2. Platz; Paulsen, Ute W40 Hoch 1,48 m 1. Platz, Weit 4,83 m 1. Platz

Landesmeisterschaft

Am Wochenende des 5. und 6. Juli starteten die Pulsnitzer Leichtathleten bei den Landesmeisterschaften in Dresden, dabei gab es gleich zwei Landesmeister zu feiern. Jasmin Baumert gewann den Titel im 75 m Sprint, Lisa Weißbach erreichte den ersten Platz im Speerwerfen. Außerdem wurden folgende Podestplätze erreicht: Prescher, Martin M14 100 m 12,31s 2. Platz; Hanusch, Dustin M14 80 m Hürden 11,86 s 3. Platz, Hoch 1,68 m 2. Platz; Weit 5,49 m 3. Platz; Kunath, Robin M15 Hoch 1,70 m 2. Platz; Baumert, Jasmin W12 75 m 10,45 s 1. Platz; Weißbach, Lisa WJU18 Kugel 11,82 m 3. Platz, Speer 40,98 m 1. Platz

Martin Wähler

11. Biehlaer Froschlauf

Am Freitag, dem 27. Juni stand in Biehla bei Kamenz ein großes Laufevent an. Es war Zeit für den jährlichen Froschlauf durch das Biehlaer Teichgebiet. Insgesamt nahmen an dieser Veranstaltung 1032 Läufer und Walker teil, wobei eine 2 km und eine 9,6 km lange Strecke in Angriff genommen wurde. Auch die Pulsnitzer gingen mit einer Vielzahl von Läufern an den Start der 9,6 km Strecke. Dabei wurden folgende Ergebnisse erzielt: Sabine Eisold (AK 40-44) 42:42 min 2. Platz; Alexandra Musch (AK 40-44) 49:43 min 9. Platz; Uwe Zellerhoff (AK 50-54) 53:04 min 31. Platz; Mario Drabant (AK 45-49) 43:11 min 18. Platz; Dirk Paulsen (AK 45-49) 46:44 min 33. Platz; Uwe Eisold (AK 40-44) 35:35 min 4. Platz; Samuel Dörnchen (AK 20-29) 39:37 min 15. Platz; Anton Kamolz (AK U20) 35:59 min 4. Platz; Martin Wähler (AK U20) 37:01 min 5. Platz; Rick Eisold (AK U18) 39:20 min 7. Platz; Christian Musch (AK U18) 39:32 min 8. Platz

Außerdem nahm der HSV 1923 Pulsnitz auch an der Teamwertung über die 9,6 km teil. Durch die Addition der Zeiten von Sabine, Alexandra, Uwe und Martin konnte das Mixed Team den 3. Platz erreichen. M.D.

Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V.

35. Oberlichtenaauer Sommerlauf

Amelie Jenichen hatte einen richtig anstrengenden Nachmittag. Halb drei startete die Sechsjährige beim Oberlichtenaauer Sommerlauf über 700 Meter, eine Stunde später Auftritt beim Kinderfest der Kindertagesstätte, kurz nach fünf hieß es, den Vati am Ziel der 13,5 Kilometer-Schleife zu begrüßen, um mit ihm dann wieder zum Kinderfest zu gehen...

So wie Amelie ging es noch einigen anderen Oberlichtenaauer Kindern. Die zeitliche Überschneidung von Kinderfest der Kita Oberlichtenau und Sommerlauf brachte etliche junge Sportfreunde in Gewissenskonflikte. Colin Thomschke wie auch Calvin Thomschke meisterten das mit Bravour und schafften es sogar bis aufs Siegerpodest. Der jüngste Starter war erst drei Jahre alt: Haakon Schöne aus Ohorn. Der Kinderlauf im Areal des Sport- und Freizeitzentrums Oberlichtenau war auch in diesem Jahr das kleine Sahnehäubchen einer wiederum recht gelungenen Veranstaltung und auch der Landtagsabgeordnete Aloysius Mikwusch war angetan vom familiären Flair des Traditionswettkampfes.

Lauf um Sachsencup-Punkte. Hans Höfgen aus Oberlichtenau festigte mit einem dritten Platz seine Führung im Sachsencup der AK Männer 75. Auch Dietmar Bergmann (Radeberg/Oberlichtenau) und Dietmar Huhle (Friedersdorf) erreichten Podestplätze. Insgesamt nahmen 309 Aktive aus ganz Sachsen sowie zwei Sportfreunde aus Tschechien und ein Italiener die Distanzen bei der 35. Auflage des Oberlichtenaauer Sommerlaufes in Angriff. Das sind weniger als im Vorjahr, aber deutlich mehr als in den Jahren 2010 bis 2012. Für den reibungslosen Ablauf sorgten zahlreiche Helfer, darunter in bewährter Weise die Mitglieder der DRK-Ortsgruppe Oberlichtenau.

Die Altersklassensieger:

13,5-Kilometer-Lauf: MJU18: Jonas Keller (Hetzdorfer SV 1990) 1:00:46, MJU20: Vojech Placek (ASK Decin) 1:08:14, M20-29: Maik Bock (LC Oelsnitz-Erzgebirge) 53:35, M30-34: Marcel Vogel (SV Vorwärts Zwickau) 54:47, M35-39: Tino Sickert (Ci-



Siegerehrung 4 km: rechts auf dem Siegerpodest Hans Höfgen - Foto: Jens Schäfer

Für die größeren Schüler, die Jugendlichen und Erwachsenen ging es an diesem Nachmittag um Punkte für den Sachsencup, den Oberlausitzer Läufercup und die Lausitzlaufserie - und viele der Starter hatten einen weiten Anreiseweg, um die recht anspruchsvollen Strecken am und über den Keulenberg zu absolvieren: aus Zwickau, Limbach, Markkleeberg, Freiberg, Gornsdorf... Bärbel Hempel kam aus Döbeln und war die schnellste Frau des Feldes über die 13,5 Kilometer-Distanz. Die mittlerweile 51-Jährige verwies nach sehr guten 1:01:36 Stunden Julia Goossens aus Dresden und Maria Schkoda aus Crostwitz auf die Plätze zwei und drei. Bei den Männern gab es an der Spitze einen packenden Dreikampf. Am Ende setzte sich Tino Sickert vom Citylaufverein Dresden in 52:20 Minuten noch deutlich vor Maik Bock aus Oelsnitz und André Jost vom OSSV Kamenz durch.

Spitzenzeiten waren an diesem Sonnabendnachmittag nicht drin. „Die schwül-warme Luft stand förmlich im Busch“, fanden viele der Läufer und es gab nicht wenige, die völlig ausgepumpt das Ziel erreichten. „Der kurze Regenguss um 17 Uhr hätte ruhig eine Stunde eher einsetzen können“, hörte am oft im weiten Rund. Vorjahressieger Markus Thomschke war nach seinem Wettkampf in Nizza in der Vorwoche noch nicht wieder auf dem Posten und verzichtete auf einen Start. Er begleitete die Läufer Spitze mit dem Fahrrad und plauschte am Rande der Veranstaltung mit Aloysius Mikwusch und den Sportfreunden aus nah und fern über seine weiteren Pläne. Auf der Vier-Kilometer-Schleife sah Marc Ueberfuhr vom SV Grün-Weiß Elstra lange wie der sichere Sieger aus. Dann stolperte er über eine Wurzel und musste einen Kilometer vor Ultimo seine Chance begraben. So wurde der 15-jährige Florian Pötschke aus Baruth Gesamtsieger in 17:01 Minuten, gefolgt von Tim Koritz von Skiklub Dresden-Niedersedlitz und Max Rossbach aus Markkleeberg. Die 13-jährige Lea Harbig aus Limbach war die schnellste weibliche Starterin, gefolgt von Marie Krauß aus Gornsdorf und Nina Weickert aus Niesky. Kornelia Pfund aus Friedersdorf siegte in der Volkssportwertung. Bei den höheren Altersklassen ging es beim Vier-Kilometer-

4-Kilometer-Lauf: MKU08/10: Etienne Conrad (Dresden) 22:19, MKU12: Luca Hentschke (EHC Jonsdorfer Falken) 20:10, MJU14: John Viehweger (TSV Elektronik Gornsdorf) 19:44, MJU16: Florian Pötschke (Baruther SV 90) 17:01 (Gesamtsieger), M20-64: Max Rossbach (TSG Markkleeberg 1903) 17:38, M65-69: Ulrich Lobin (Bergstadt Freiberg) 21:50, WJ17-4: Dietmar Bergmann (RC 1898 Radeberg) 21:57, M75-79: Günter Werrmann (LSV Pirna) 22:10, M80+: Armin Zosel (TSV 1862 Radeburg) 26:24, WKU12: Emely Schmidt (OSC Löbau) 22:20, WJ U14: Lea Harbig (LV Limbach 2000) 20:25, WJU16: Marie Krauß (TSV Elektronik Gornsdorf) 21:06, WJU18/20: Sarah Löpelt (TSV 1848 Bischofswerda) 22:53, W20-59: Kornelia Pfund (LG Friedersdorf) 22:48, W60-64: Beate Henkel (TSV Einheit Grimma) 22:59, W65-69: Elke Melzer (SV Einheit Kamenz) 24:34, W70+: Birgit Harz (Citylaufverein Dresden) 30:57

600-Meter-Lauf: MKU08: Colin Thomschke (Oberlichtenau) 2:19, MKU10: Luis Lange (OSLV Bautzen) 1:52 (Gesamtsieger), WKU08: Xenia Kober (Zerna) 2:08 (Gesamtsiegerin), WKU10: Friederike Baumert (TV 1848 Bischofswerda) 2:08

W. Bieger

2014388

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger
Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Lesestart – die neuen Bücher für Schulanfänger

- **Das große Ravensburger Kinderlexikon von A bis Z** **19,99 €**
 Wer kann schon alles wissen über Autos, Bäume, Computer, Energie, Weltall und, und, und? Gut zu wissen, wo es steht! Das große Ravensburger Kinderlexikon von A-Z erklärt in über 800 Stichworten die wichtigsten Themenbereiche, reich bebildert, in kurzen Einheiten und kindgerechter Sprache. Grundschulkinder lernen, Informationen zu finden und ein Nachschlagewerk zu nutzen. Mit dem beigelegten Buchstabenspiel und vielen Spielideen ist auch das ABC schnell gelernt!
- **Meine Leselöwen – Lernmappe** **12,95 €**
 Kinder können es kaum erwarten, lesen zu lernen, deshalb unterstützt sie diese Leselernmappe bei diesem Wunsch und holt sie genau da ab, wo sie sich befinden. Mit vielen Geschichten rund um das Thema Pony, spannenden Rätselfragen zum Textverständnis und einem lustigen Silbenspiel wird das Lesenlernen zum Vergnügen. Vom Leseanfänger in null Komma nichts zum echten Lese Profi!
- **Die schönsten Mädchengeschichten zum Lesenlernen** **5,00 €**
 Feen, Einhörner und Elfenprinzessinnen – ganz schön zauberhaft! Und in diesem Bildermaus-Dreifachband sind sie alle versammelt! Mit der Fee Fiorina, die alle Regentage bunt zaubert, dem kleinen Einhorn, das immer für seine Freunde da ist, und der Elfenprinzessin Mina, die alle Waldtiere zu einem Gartenfest einlädt, macht Lesenlernen fantastisch viel Spaß!
- **Die schönsten Jungengeschichten zum Lesenlernen** **5,00 €**
 In diesem Bildermaus-Dreifachband ist einfach immer etwas los! Piraten verlieren ihre Schatzkarte, Seehund Matti muss herausfinden, ob in der Höhle des Eisberges wirklich ein Geist lebt, und beim frechen Vampir Fritzi wackelt der Eckzahn, ohne den er doch gar kein richtiger Vampir mehr wäre ...
 So wird das erste Mit- und Selberlesen zu einem ganz besonderen Abenteuer!

25. Firmenjubiläum bei Bau Scholze

Zum 25. Firmenjubiläum begrüßte am 5. Juli 2014 Jürgen Scholze neben Bürgermeister Peter Graff alle Mitarbeiter der Firma, viele Handwerker, Geschäftspartner und Nachbarn. Gemeinsam blickten sie auf 25 Jahre zurück und feierten das gebührend. Jeder



Gratulation des Bürgermeisters Peter Graff weiß, dass es in diesen Jahren wie überall in der Wirtschaft nicht nur glanzvolle Zeiten gab. Zunächst war schon der Start 1989 in der DDR nicht mit den heutigen Bedingungen vergleichbar und eine Firmenneugründung ein schwieriger langer Weg. Die Baukapazitäten reichten damals in Pulsnitz kaum für die Industrie oder staatliche Plan-Aufträge aus, ganz zu schweigen für die privaten Aufträge der Grundstückseigentümer und Bürger. So sprach ihn der damalige Stadtrat für Bauwesen und spätere Bürgermeister Erhard Rückwardt an, eine eigene Baufirma zu gründen. Die Stadt unterstützte ihn beim Erwerb der Grundstücke Feldstraße Nummer 5 und 6. Beim Rat des Kreises Bischofswerda erhielt er vom Kreisbaudirektor Ralf Kanitz im damaligen Kreisbauamt die Gewerbe genehmigung.

Am 1. Juli 1989 nahm die Bauunternehmung Jürgen Scholze die Arbeit auf und baute als Erstes das Gebäude auf der Feldstraße um und befestigte den gegenüberliegenden Hof. Bereits Ende Juli 1989 stellte Jürgen Scholze seine ersten beiden Mitarbeiter ein: Eckhard Winter und Norbert Fichtner, sie sind heute noch für die Firma tätig. Mit einfacher Technik ging es auf die erste Baustelle auf die Wettinstraße zum Bau der Kläranlage und des Vorhauses am Zahnlabor, anschließend entstand das nur einmal benutzte Funktionsgebäude an der Pulsnitzer Rennstrecke am Eierberg. Mit der Wende konnte sich die Firma zügig erweitern und beschäftigte Ende 1990 bereits zehn Mitarbeiter. Seine Ehefrau Angela hängt den Lehrerberuf an den Nagel und übernahm das Büro. Die Firma wuchs weiter bis 1998 und beschäftigte zeitweise 40 Mitarbeiter. So ging es leider nicht lange weiter, von 2000 bis 2003 setzte auf dem Bau ein harter Verdrängungswettbewerb ein. So machte große Baufirmen überlebte diese harte Zeit nicht. Doch Bau Scholze hielt durch, überzeugte mit Qualität und Leistung.

„Seit den letzten zehn Jahren sind durchschnittlich 20 Männer und Frauen beschäftigt, sieben inzwischen in den verdienten Ruhestand gegangen“, resümiert Jürgen Scholze. „Besonderen Wert legen wir auf die Nachwuchsförderung und Ausbildung von eigenen Fachkräften. Fast 20 Lehrlinge qualifizierten wir zum Mauer, von ihnen arbeiten sieben noch als tatkräftige Facharbeiter in unserer Firma.“
 In den 25 Jahren kamen fast 3000 realisierte Bauvorhaben zusammen, von der Gartenzaunreparatur über ca. 90 Eigenheime, 480 Fassaden bis zu Industrieerbauten und Schulbauten mit einem Leistungsumfang bis zu 600.000 Euro. Und das alles hier in der Region, ohne die Mitarbeiter auf Montage schicken zu müssen.

anbau und Büroumbau der Firma Franz Schäfer Etiketten von der Leistungskraft auf dem Gebiet der Industriebauten. Mit Pulsnitz fühlt sich Jürgen Scholze sehr verbunden und setzte nicht nur bauliche Akzente, sondern engagierte sich gleichzeitig aktiv von 1994 bis 2014 im Pulsnitzer Stadtrat für die Entwicklung der Stadt. Das firmeneigene Kranauto ist öfters auch für gemeinnützige Zwecke unterwegs und hievte bereits schon mehrmals den Maibaum auf dem Marktplatz in die Verankerung oder half bei der Bergung und dem Aufbau des barocken Sandsteinportals hinter dem Haus des Gastes.

Die zum Firmenjubiläum überreichten Aufmerksamkeiten und Geschenke kommen als Spende dem Pulsnitzer Heimatverein



Belegschaft der Firma

Ein großes Bauvorhaben in Pulsnitz war 2003/04 die Sanierung der Grundschule (die Mittelschule sanierte zeitgleich das Pulsnitzer Baugeschäft Bruno Gräfe). Im Gewerbegebiet Bretinig zeugt der Hallen-

zur Sanierung des historischen Sandsteinbrunnens auf dem Polzenberg zugute. Gleichzeitig bedankt sich Jürgen Scholze bei allen Auftraggebern und Bauherren für die gute Zusammenarbeit. **E. R.**

Hier finden Sie das besondere Geschenk!

Für jeden Anlass individuell ausgesucht

- Hochzeit
- Silber- oder Goldene Hochzeit
- Geburtstag
- Jubiläum
- Geschenke für Ihre Mitarbeiter

viele Süßigkeiten für die Zuckertüte!

Pulsnitz - am Ziegenbalgplatz - Kurze Gasse 6 -
 035955 / 579334 Di- Fr. 9-18 Uhr / Sa. 9-12 Uhr www.diegenusswelt-pulsnitz.de

Heike Lotze
 Rechtsanwältin

Verkehrsrecht
 Strafrecht
 Familienrecht
 Erbrecht

Robert-Koch-Straße 24
 01896 Pulsnitz
 Telefon 03 59 55/75 37 85
 mobil 0172/3 44 34 41
 E-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

PHYSIOTHERAPIE Pfützenreuter

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
 zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Unser Angebot:

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage
- Craniosacrale Therapie
- Hausbesuche

Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: physio-pf@t-online.de

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER

Inh.: Reiner Muschter - 01896 Pulsnitz, Robert-Koch-Str. 15
 Mail: bestattungmuschter@web.de

Ihr Helfer und Berater im Trauerfall - mit 30-jähriger Berufserfahrung
kostenfreie persönliche Beratung - auch bei Ihnen zu Hause

Wir sind für Sie da, rufen Sie uns an
seriös - zuverlässig - kompetent

Tag und Nacht erreichbar: 03 59 55/7 25 05
... dem Leben einen würdigen Abschluss geben!

Pulsnitztal-Reisen
 Ihr Reiseveranstalter seit 1946

Gewerbepark 1, OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal
Tel.: 035795/38 60, kostenfreie Buchungshotline 0800 287 02 87
www.pulsnitztal-reisen.de

19.08. Info-Tour nach Bad Warmbrunn/Riesengebirge, Mittagessen und Reiseleitung	34,- €
19.08. Quirle Häusl, Kaffee + Abendessen, Programm	65,- €
19.08. Weltgrößte Rosensammlung/Sangerhausen, inkl. Mittag, Kaffeetrinken, Musik	58,- €
21.08. Ferien-Erlebnis Leipzig mit Zoo und Gondwanaland, Ki.-14 J. 33,- € Schü: 39, Erw. 42,- €	
21.08. Schifffahrt Neuseeland Leipzig m. Kanaldurchf. u. Schleusung, Kaffee Auerbachs Keller	48,- €
26.08. Schifffahrt mit musikalischer Meißner Weinprobe, Mittagessen, Zwiebelku.	72,- €
03.09. Straußenfarm in Osterhausen, Mittagessen, Musik, Unterhaltung, Kaffee, kl. Bahn	55,- €
07.09. Hengstparade Moritzburg, Eintritt, gute Sitzplatzkarten, Stallbesichtigung	45,- €
21.09. Wannsee mit 7-Seenrundfahrt m. Mittagessen, Kaffeetr. u. Stadtrundfahrt Potsdam	56,- €
21.09. Filmtour Babelsberg m. Liveshow - Vulkanarena, 4D-Actionskino, Eintritt	ab 42,- €
23.09. Einkaufsfahrt Bad Muskau und Bad Muskauer Park	21,- €
24.09. Operettennachmittag auf Schloss Sorntzig, inkl. Kaffeegedeck, Musik u. Abendbrot	43,- €

Lust auf Erlebnisse und Erholung

08.08.-11.08. Rhein in Flammen m. Schifffahrt, Ausfl. Rhein, Mosel, Elz, Weinpr.	4 T. 415,- €
10.08.-17.08. Kühlungsborn - eine Woche am Meer, schönes Resort m. Erlebnisbad	8 T. 598,- €
13.08.-18.08. Urlaub in Passau, 3-Flüsse-Stadt, schönes 4*-Hotel, vielseitige Freizeit	6 T. 409,- €
20.08.-25.08. Böhmerwald, inkl. Wellness-Paket, 4 Ausflüge, Tanz inkl. Getränke	6 T. 337,- €
27.08.-30.08. London inkl. Tower of Londen, Westminster Abbey, Windsor Castle	4 T. 435,- €
28.08.-31.08. Elchsafari im Elchpark/Südschweden, Malmö m. schönen Ausflügen	4 T. 325,- €
29.08.-03.09. Würthersee mit Villacher Alpen, Dreiländerfahrt, Nockalmstraße	6 T. 489,- €
01.09.-07.09. Binz, Hotel nahe an der Strandpromenade & Strand, schöne Ausflüge z.B. Südrügen, Schifffahrt Kreidefelsen, Mögl. Störtebeker Festspiele	7 T. 549,- €
06.09.-20.09. Kur Dudince für Herz-Kreislauf u. Bewegungsapparat - sehr beliebt	15 T. ab 749,- €
08.09.-11.09. Harz m. Wernigerode, Quedlinburg, Goslar mit Ockertal, Bahn-Brocken	4 T. 375,- €
13.09.-14.09. Hamburg mit Stadtrundfahrt und Möglichkeit zum Besuch Musical	2 T. 145,- €
13.09.-21.09. Rom - Neapel, spektakuläre Amalfiküste, Insel Capri, 4*-Hotel Sorrent	9 T. 799,- €
21.09.-27.09. Masuren mit Kutschfahrt, Schifffahrten, Führungen - sehr interessant	7 T. 573,- €
21.09.-27.09. Slowenien: 4*-Hotel am Meer, + Porec, Rowinj, Piran, Koper, Musik-Wein	7 T. 549,- €
25.09.-30.09. Gardasee Rundfahrt, Trentino, Dolomiten, Getränke am Abend, Musik	6 T. 499,- €
29.09.-03.10. „All inklusive“ am Comer See mit Schifffahrt, Luganer See, Mailand	5 T. 442,- €
30.09.-07.10. Korsika - Mittelmeerinsel mit malerischen Küsten und Naturwundern	8 T. 844,- €
11.10.-12.10. Neu! Wochenendtour nach Berlin, komf. Hotel, Stadtrundf., Glockenturm	2 T. 118,- €

Individuelle Angebote für jedermann

20.08.-27.08. Seeluft schnuppern - Ostsee Res. Damp, 7 Übern., HP, DZ mit Meerbl.	p.P. 510,- €
10.09.-20.09. Erholung in Bodenmais (Bayer. Wald), 4*-Hotel Dolce Vita, 10 Übern., HP, inkl. Hallenbad, Sauna, Dampfbad	p.P. 450,- €
18.09.-25.09. Rhodos, ab DD, 4* Louis Colossos Beach, 7 Übern., All Inclusive im DZ	p.P. 609,- €

Reisebüro Pulsnitz J.-Kühn-Platz 9 01896 Pulsnitz Tel. 03 59 55/4 55 45
Reisebüro Reichenbach Gewerbepark 1 01920 Haselbachtal Tel. 03 57 95/3 86 15

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Sanitätshäuser Schaub Reha-technik GmbH

Pulsnitz Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50
Kamenz Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

Bsp. Kniegelenk **STRENGTHTAPE®**

- unterstützt und stabilisiert Muskulatur und Gelenke
- verbessert die Durchblutung für mehr Ausdauer, schnellere Genesung und Schmerzlinderung
- kann bei allen Bedingungen und in jeder Umgebung, auch im Wasser, durchschnittlich 3-5 Tage lang getragen werden ...

FRAGEN SIE UNS
WIR BERATEN SIE GERN.

WIR SIND PARTNER **NEGUS** Netzwerk für Gesundheit und Soziales

Mitglied im Verbund **rehaVital** www.schaub-pulsnitz.de

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2014

Sonnenbrillen-Aktion 2014

- Gleitsicht Sun ab 59,90 Euro
- Einstärken ab 19,90 Euro

Switch it Premium Store Pulsnitz/Langebrück:
Die ganze Welt von Switch it probieren und mitnehmen

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71
Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50
Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12
www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen

HAHMANN Optik GmbH brillen & contactlinsenstudios

2004-2014: 10 Jahre am Ort für die Erhaltung des kulturellen Erbes der Sachsen

Lausitzer Antiquariat & Sammlerstube
Pulsnitz, Robert-Koch-Str. 26 (direkt am Markt)
Mi & Fr 9-19 Uhr sowie nach telefonischer Absprache
Inh. G. Lotze, Bibliothekar/Kunstwissenschaftler/ (FS/HS)
Wir kaufen und verkaufen:

- Hochwertige Literatur und Buchausgaben aus allen Jahrhunderten
- Musikalien (Musikinstrumente, Schallplatten usw.)
- Schöne, dekorative Dinge aller Art, ausgewählte Möbel, Bilder
- Münzen, Schmuck, mechanische Uhren und optische Artikel
- Militärische Erinnerungstücke (Orden, Fotos, pers. Dokumente, Nachlässe usw.)

Wir helfen gern bei Haushaltsauflösungen und verhüten, dass Geldwerte im Container landen!
Denken Sie bitte daran! Wir freuen uns über Ihren Besuch oder Anruf!
Tel. 0172-5708659/ 035955- 753046 - e-Mail: info@antic-design.de

- Anzeige -

Sport und Fun 2014 -

Umfassender Schutz der Augen fängt bei perfektem Sehen an

Der Frühsommer 2014 verlockt zu Aktivitäten und Bewegung im Freien

Spätestens nach der Diskussion um schwindende Ozonschicht und Ozonloch ist ein guter UV-Schutz beim Sehen wichtig. Sonnenbrillen sind dabei nicht nur modischer Gag, sondern mit 100% UV-Schutz unverzichtbares Accessoire bei Sport und Spaß in der Sonne.

Ein paar wichtige Tipps sollte man aber beachten: Schutz des Auges vor UV A- und UV B-Strahlung gewährleisten nur Gläser mit einer definierten Mittendicke - in aller Regel zertifizierte Gläser mit CE-Zeichen. Dies gilt für alle Augen, aber besonders für die Augen von Kindern und Jugendlichen - vor allem, wenn es in die Berge oder ans Meer geht. Denn Kinderaugen sind auf Grund der klaren optischen Medien im Augeninneren und einer vergleichsweise größeren Pupille tatsächlich stärker gefährdet.

Der Sommer 2014 wird ein Sommer der Fun- und Sportgläser. Sonnengläser mit durchgebogener Glaskurve sind modisch Top und bieten zusätzlichen Schutz vor Wind und Streulicht. Übrigens für diese Sport- und



Freizeitbrillen gibt es die passenden Gläser auch in Ihrer Glasstärke. Brillenträger müssen 2014 nicht auf Mode pur verzichten.

Nichts ist so gut, dass man es nicht noch verbessern könnte!
Zeiss I - Scription Gläser - individuell gefertigte Gläser mit 1/100 Dioptrie Genauigkeit. Das Besondere dieser Gläser - wir messen und korrigieren Augenfehler höherer Ordnung, besser bekannt als Abbildungsfehler des Auges.

Eine Korrektur ist durch die Zeiss Messtechnik erst jetzt möglich. Kontraste und farbliche Abbildungen in ungeahnter Qualität bedeuten Sicherheit, Blendfreiheit und

Sehen in völlig neuen Dimensionen. **Unser TIPP: Machen Sie einen unverbindlichen Test am Zeiss I-Profilier bei Hahmann Optik GmbH in Langebrück und Pulsnitz. Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihr Sehen und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten des Sehens.**

Weitere Informationen mit Schnell-Sehtest auch unter www.hahmann-optik-art.de. Wir können die Welt nur bedingt perfektionieren, aber die Sicht der Dinge mit Garantie.

Aktion Sommer 2014 - 20% auf Puma Fun- und Sportsonnenbrillen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Niels Hahmann
Augenoptikermeister und Optometrist
Zeiss Relaxed vision center 2014 und Sportoptikcenter
Hahmann Optik GmbH
Langebrück - Pulsnitz - Dresden
Zeiss I-scription center Langebrück,
Dresdner Str. 4-7, 03520170350
Zeiss I-scription center Pulsnitz,
Wettinstr. 5, 03595544671
Zeiss Relaxed Vision center, Königsbrücker Landstraße 66, DD.- Klotzsche

MARKUS NITSCHKE
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großbröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

Autoservice Thomas Hänsel AUTOFIT

Spittelweg 13
01896 Pulsnitz
☎ 035955/54514
www.autoservice.haensel.de

AUTOGLAS ZENTRUM KS AUTOGLAS
Pulsnitz
Klare Sicht. Klare Sache.

Haarfarben -
so einzigartig
wie Sie selbst
COLOR. ID
DIE NEUE PREMIUM-FARBINNOVATION

JANTOSCH Ihr Friseur
da geh' ich hin

im REWE XL-Center Pulsnitz
Tel.: 035955 - 7 29 26

Suche für eine Ausstellung Möbel/Wohnzimmermöbel aus den 1960er Jahren der Tischlerei Lunze aus Ohorn. Die Frontflächen der Möbel waren tlw. farblich gestaltet (rot, gelb, weiß/grau und naturholzfarben). Kontakt: J. Werth, Tel.: 0176 - 23 92 27 93

► **Entsorgung von**
Bauschutt, Gips, Holz, Asbest, Dachpappe, Sperrmüll, Industrieabfall, Reißig, Laub, Gras usw.

► **Ankauf von**
Schrott und Buntmetall, Papier usw.

► **Lieferung von**
Kies, Frostschutz, Mörtel usw.

Zumpe

Entsorgungs- & Verwertungs- GmbH

Containerdienst

01454 Radeberg
Oststraße 1e
Tel. 03528 441404

Bei Selbstanlieferung
von März bis Dezember
verlängerte Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 6.30 bis 15.30 Uhr
Mo. + Mi. bis 18.00 Uhr

Maklerbüro Haufe Immobilien
Beratung * Verkauf * Vermittlung
Großmannstr. 4 * 01900 Großbröhrsdorf
☎ 035952/48258 * www.maklerbuero-haufe.de
Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!

laola Zentralküche Pulsnitz **heißes Essen** **Frei Haus Lieferung**

Irgendwann weiß man,
was der Unterschied ist!

Ihr warmes Essen liefern wir Ihnen frei Haus

kostenfreie Rufnummer!
0 800 168 9999
www.laola-zentralkueche.de

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN
BESTATTUNGSINSTITUT

seit 1991

UWE SCHUSTER
Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN
ALLER ART,
IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

Im Trauerfall:
• ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
• sachkundige Beratung
• Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großbröhrsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66



- Museen und Galerien -

Stadt- und Pfefferkuchenmuseum Am Markt 3/Goethestraße 20 a Pulsnitz-Information Am Markt 3, Tel. 4 42 46

Ernst-Rietschel-Geburtshaus Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V. Rietschelstraße 16, Tel. 4 42 46

ostsächsischeKunsthalle Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V., Robert-Koch-Straße 12, Tel. 4 42 46

Bibliothek der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz Wittgensteiner Straße 1

Bibliothek der Ernst-Rietschel-Grundschule Dr.-Michael-Straße 1

- Kreativnachmittage - „Alles Natur“, Ziegenbalgplatz, jeden Freitag ab 16 Uhr

1.8. Tücher und Schals geschickt geknotet 8.8. Edelsteinschmuck leicht geknotet

- Notrufe -

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112 Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22

- Kirche -

Nicolaikirche Pulsnitz, Kirchplatz, Tel. 7 23 55 Offene Kirche: Montag-Freitag 10-15 Uhr

Gottesdienst in Pulsnitz mit Ortsteilen Sonntag, 3. August Oberlichtenau: 9 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Blumenstein

Konzert Sonntag, 3. August, 17 Uhr, Sankt Nicolaikirche Pulsnitz Festliches Konzert Orgel und Trompete

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf Bethlehemraum, Mittelstraße 9

Kirchenvorstandswahlen Die Wahl des neuen Kirchenvorstandes der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Nachwächterrundgang

Freitag, 29.8., 21.30 Uhr Nachwächterrundgang (nur auf Voranmeldung), für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine.

- Familien -

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg, Tel. 7 36 33 Eltern-Kind-Kreis: im Juli und August finden keine Spielkreise statt (Sommerpause).

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V. Tel. 0 35 94/70 52 90

Sommerpause für Krabbelgruppe und Familiensport, Beginn ist wieder in der ersten Septemberwoche

Bereitschaftsdienste

Ärzte: Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116 117

Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr

2./3.8. Herr Dr. Röhl, Kamenzer Straße 18, Pulsnitz, Tel. 82 00 9./10.8. Herr DS Remus, Krohnenbergstraße 4, Hauswalde, Tel. 03 59 52/5 61 41

Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

findet am 14. September im Anschluss an den Gottesdienst von 11 bis 15 Uhr in der Sankt Nicolaikirche statt. Der Wahltermin gilt auch für alle Gemeindeglieder aus Friedersdorf, Ohorn, Steina und Oberlichtenau.

Konzert Sonntag, 3. August, 17 Uhr, Sankt Nicolaikirche Pulsnitz Festliches Konzert Orgel und Trompete

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf Bethlehemraum, Mittelstraße 9

Gottesdienst oder Gemeinschaftsstunde: Sonntag 9 Uhr

Bibelstunde: Mittwoch 19.30 Uhr Im August macht der Frauenabend Sommerpause.

- Seniorenveranstaltungen -

Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54 Mittwoch, 6.8., 14 Uhr

Diakonie-Sozialstation Pulsnitz Gemeinschaftsraum Poststraße 5 Seniorennachmittag: Auf eine Tasse Kaffee

Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70 Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1

Heimatverein Oberlichtenau e.V., Heimatstube Donnerstag, 28.8., 14 Uhr Rentnernachmittag

- Pflegedienste -

Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55 Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25 Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1 Bürozeiten: Montag Freitag 10-14 Uhr, nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Bürozeiten

- Vereinstermine -

Gemischter Chor Pulsnitz e. V. Chorproben mittwochs 19-21 Uhr Grundschule Pulsnitz (Hofeingang) Info: Frank Wiczorek

Royal Rangers - christliche Pfadfinder e. V., 3.8.-7.8. Vorcamp Neufrankenroda (ab 15 Jahre)

Heimatverein Pulsnitz e. V. Donnerstag, 14.8., 19 Uhr im Ratskeller Pulsnitz

Rassegeflügelzuchtverein Pulsnitz und Umgebung e. V. Sonntag, 3.8., 9 Uhr 29. Pulsnitzer Hähnewettkrähen, Schlosspark Pulsnitz

CV Oberlichtenau e.V. 23.8.-30.8. CV-Sommernachmittag für Schüler, Jugendzentrum/Dr.-Erich-Stange-Haus

- Unterhaltungsveranstaltungen -

Kultursaal, HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Straße 1 Sonnabend, 2.8., 19 Uhr

Mittwoch, 6.8., 19 Uhr Dienstag, 12.8., 19 Uhr

Mittwoch, 20.8., 19 Uhr Mittwoch, 27.8., 19 Uhr Sonnabend, 30.8., 19 Uhr

HELIOS Klinik Schwedenstein Pulsnitz, Obersteinaer Weg 1 Montag, 4.8., 19.30 Uhr

Schützenhaus Pulsnitz, Wettinplatz 1, Tel. 4 47 95 Sonntag, 7.12., 15.30 Uhr

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen Ambulante Pflege und Pflegeversicherungsleistungen, Vortrag mit Frau Stübner, Schwester Lisanne und Schwester Monika

Abendtour mit dem Elbdampfer von Dresden nach Pillnitz und zurück (Abendbrot auf dem „Luisenhof“ Dresden), Abfahrt Haltestelle Behnisch 15.50 Uhr

Wie verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr Herr Rosenkranz gibt Hinweise für Fußgänger und Fahrzeugführer

Nachmittag mit Ehepaar Fehr Nachmittag mit Pfarrerin Bärtsch Fotos der Heimat - Herr Kahle

Jüdische Feste - Pfarrer Littig Dienstag, 5. und 19.8., 14 Uhr

Termin nach Vereinbarung Allgemeine soziale Beratung, Frau Christine Finzel, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Terminvereinbarung auch außerhalb der Bürozeiten, 24-Sunden-Erreichbarkeit unter Telefon: 8 64 10

Schuleingangsfeier

30.8., 10 Uhr Grundschule Oberlichtenau „Am Keulenberg“ 30.8., 13.30 Uhr Ernst-Rietschel-Grundschule, Turnhalle Grundschule

Wandergruppe Pulsnitz

Donnerstag, 14.8., Treffpunkt 13 Uhr Postmeilensäule Wanderung nach Friedersdorf

Wanderstrecke: Schwedensteinklinik - Eichert - durch die Gartensparte Steina „An der Eichert“ - Weiße Brücke - Friedersdorf

Fahrradtour von ca. 25 km Länge für jedermann

Nächster Termin: Donnerstag, 28.8., Treffpunkt 13 Uhr Postmeilensäule

Wanderfreund Andreas

Es spricht der Kunsthistoriker Heinz Weißflog aus Dresden und es spielen Sabine, Gernot und Wieland Zeller aus Dresden. Die Semperoper in Dresden - Geschichte und Geschichten

Vortrag von Siegmund Schubert Kino: „10 Dinge, die ich an Dir hasse“

Ludwig van Beethoven sämtliche Sonaten und Variationen für Klavier und Violoncello, Norbert Anger, Violoncello; Gunther Anger, Klavier

Kinderfernsehen vor 30 Jahren - mit Jan und Tini auf Reisen „Von Blumen, die nie verwelken; Bei den Sauriern“

Siegmund Schubert als Regisseur zeigt seine Filme Dietmar Seitz liest und spielt „Bin ich Alfons Zitterbacke? Kindheitserinnerungen“

Volksmusik aus dem Erzgebirge Weisen auf Konzertzither, Hackbrett und Akkordeon vom Volksmusikduo Krampe aus Freital

Bibliothek: Nordböhmen - ...denn das Gute liegt so nah Vortrag über die zaubernden Landschaften Nordböhmens